

# TOURISMUSAKZEPTANZ IN DER DEUTSCHSPRACHIGEN BEVÖLKERUNG

Ergebnisse für Regensburg 2023

München, September 2023

Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. © 2023 dwif  
Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne die mündliche Erläuterung unvollständig.

# Inhaltsverzeichnis

Details zur Erhebung	Seite 2
TAS-Key-Facts für Regensburg	Seite 4
Kernerkenntnisse	Seite 6
Erläuterungen zur Methodik der Erhebung	Seite 10
Detailergebnisse für Regensburg	Seite 14
Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich	Seite 48
Glossar	Seite 78
Impressum & Copyright	Seite 80
Anhang	Seite 82

# Details zur Erhebung

## METHODIK PANEL-BEFragung

- Befragung der Bevölkerung von Regensburg
- Gesamtstichprobe: n = 400
- Befragungszeitraum: Juni bis Juli 2023
- Auswertung: dwif-Consulting GmbH
- Programmierung und Durchführung der Panel-Befragung: Info GmbH
- Hybrid-Befragung: 58% CATI (dual frame) + 42% CAWI (online)

## SONSTIGE HINWEISE

- Die Zusammensetzung der Stichprobe entspricht der realen Verteilung der deutschsprachigen Bevölkerung (ab 16 Jahren) in Regensburg. Quotierungsmerkmale sind regionale Herkunft, Alter, Geschlecht und Schulbildung.
- Die Werte in der nachfolgenden Auswertung sind gerundet. Rundungsdifferenzen sind daher möglich.
- Die Auswertung erfolgt für die Gesamtergebnisse inkl. Zeitvergleich zur Vorbefragung 2021.

# Inhaltsverzeichnis

Details zur Erhebung	Seite 2
TAS-Key-Facts für Regensburg	Seite 4
Kernerkenntnisse	Seite 6
Erläuterungen zur Methodik der Erhebung	Seite 10
Detailergebnisse für Regensburg	Seite 14
Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich	Seite 48
Glossar	Seite 78
Impressum & Copyright	Seite 80
Anhang	Seite 82

# TAS-Key-Facts in Regensburg



TAS-Wohnort (TAS-W)

+ 65



TAS-Persönlich (TAS-P)

+ 21

Top 3 **positive** Effekte:

Fördert lokale Wirtschaft **87 %**

Positives Image **81 %**

Attraktive Arbeitsplätze **73 %**

Top 3 **negative** Effekte:

Zu viele Tourist\*innen am selben Ort **70 %**

Verkehrsprobleme **62 %**

Belastung der Natur **61 %**

Einstellung zur Menge der Tourist\*innen:



**57 %** finden, dass Regensburg die richtige Menge Tourist\*innen hat.

# Inhaltsverzeichnis

Details zur Erhebung	Seite 2
TAS-Key-Facts für Regensburg	Seite 4
Kernerkenntnisse	Seite 6
Erläuterungen zur Methodik der Erhebung	Seite 10
Detailergebnisse für Regensburg	Seite 14
Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich	Seite 48
Glossar	Seite 78
Impressum & Copyright	Seite 80
Anhang	Seite 82

## TOURISMUSAKZEPTANZSALDO

- Die Bevölkerung in Regensburg steht dem Tourismus **positiv** gegenüber, so werden die Auswirkungen des Tourismus **auf den eigenen Wohnort** durch 71% (2021: 68%) der Einwohner\*innen als eher oder überwiegend positiv eingestuft, während lediglich 6% (2021: 11%) angaben, dass der Tourismus sich negativ auf den eigenen Wohnort auswirkt. Somit ergibt sich ein **positiver Tourismusakzeptanzsaldo** Wohnort (TAS-W) von +65. Auf die Frage, wie die Auswirkungen des Tourismus im eigenen Wohnort **auf sich persönlich** gesehen werden, antworteten weniger Einwohner\*innen positiv. Im Vergleich zu 2021 haben sich hier jedoch nur minimale Änderungen ergeben. Insgesamt bildet sich ein positiver Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) von +21. Bei nahezu allen bislang untersuchten Destinationen fällt der TAS-W-Wert deutlich höher aus als der TAS-P-Wert.
- Hervorzuheben ist, dass Regensburg dem bundesweiten Trend **einer sinkenden Tourismusakzeptanz entgegenwirken** konnte. Grund hierfür könnten unter anderem die **gezielten Maßnahmen** sein, die die Stadt Regensburg bewusst ins Leben gerufen hat, um die Tourismusakzeptanz in der Bevölkerung zu verbessern, z.B. die LieblingsHERZEigeplätze oder die Broschüre „Gute Gründe für Tourismus“, in welcher unter anderem der Wirtschaftsfaktor Tourismus beleuchtet wird.
- Zudem weisen insbesondere die **jungen Menschen** in Regensburg eine **hohe Tourismusakzeptanz** bezogen auf ihren Wohnort auf und nehmen grundsätzlich die positiven Effekte des Tourismus stark wahr.

## EINSTELLUNGEN ZUR ANZAHL NACH TOURISTENART

- Mehr als die Hälfte der Einwohner\*innen in Regensburg bewertet die **Anzahl der Tourist\*innen insgesamt** als „die richtige Menge“ (57%), während 4% die Anzahl der Tourist\*innen insgesamt als „zu wenige“ einstuft, sind jedoch auch 32% der Meinung, dass es „zu viele“ Tourist\*innen im eigenen Wohnort gäbe. Bezogen auf die Wahrnehmung von **Übernachtungsgästen** stimmten, wie schon im Jahr 2021, 47% der Befragten zu, dass die Anzahl der Übernachtungsgäste der richtigen Menge entspräche. Bei der Bewertung der **Tagesausflügler\*innen** ist der Anteil der Einwohner\*innen, der die Anzahl der Gäste als „zu viele“ einstuft, von 26% auf 31% gestiegen. Besonders erhebliche Veränderungen ergaben sich bei der Wahrnehmung von **Gruppenreisenden**. Hier stieg die Zahl der Befragten, die Gruppenreisende als „zu viele“ einschätzten, im Vergleich zu 2021 von 27% auf 39%.

# Kernerkenntnisse II.

## POSITIVE AUSWIRKUNGEN DES TOURISMUS AUF DEN EIGENEN WOHNORT

- Die Bewohner\*innen Regensburgs nehmen viele der **positiven Effekte des Tourismus** auf ihren Wohnort wahr, insbesondere die **wirtschaftlichen Vorteile**, die durch den Tourismus entstehen. Auch die Vorteile für das Image des Wohnorts und die Schaffung von Arbeitsplätzen werden als positive Effekte erkannt.
- Positiv hervorzuheben ist auch, dass die Vorteile des Tourismus auf die Stadt Regensburg nicht nur saisonal wahrgenommen werden, sondern zu großen Teilen auch **ganzjährig**, beispielsweise das vielfältige gastronomische Angebot.

## NEGATIVE AUSWIRKUNGEN DES TOURISMUS AUF DEN EIGENEN WOHNORT

- Auch die **negativen Effekte** des Tourismus werden 2023 in Regensburg wahrgenommen, wenn auch eher **saisonal** als die positiven Effekte.
- Der am stärksten ausgeprägte negative Effekt ist, neben der durch den Tourismus vergrößerten **Verkehrsproblematik** vor Ort, dass sich **zu viele Besucher\*innen** zu selben Zeit am selben Ort aufhalten. Diese Wahrnehmung hat sich gegenüber 2021 noch weiter verstärkt und bestätigt, dass ein Teil der Einwohner\*innen Regensburg die Tourist\*innen für „zu viele“ hält. Die Preissteigerungen bekommen die Einwohner\*innen stärker ganzjährig zu spüren als andere wahrgenommene negative Effekte.

## VERÄNDERUNGEN DURCH DIE CORONA-PANDEMIE

- Der **Einfluss von COVID-19** auf den Tourismus und die damit verbundene Akzeptanz hat gegenüber 2021 **merkbar abgenommen**. Bei jedem Fünften hatte die Pandemie 2023 noch einen Einfluss auf die Wahrnehmung des Tourismus. Wenn dann waren es in etwas mehr als der Hälfte der Fälle negative Auswirkungen auf die Tourismusakzeptanz.

# Kernerkenntnisse III.

## EINFLUSSFAKTOREN AUF DIE WAHRNEHMUNG DER AUSWIRKUNGEN DES TOURISMUS

- Betrachtet man die TAS-Werte differenziert nach unterschiedlichen Aspekten, finden sich einige Auffälligkeiten, die nicht nur in Regensburg, sondern auch in anderen untersuchten Destinationen ins Auge fallen: die Tourismusakzeptanz fällt bei **Personen mit einem wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus höher** aus. Sowohl für den TAS-W als auch TAS-P.
- Zudem hat es einen **positiven Einfluss** auf die Tourismusakzeptanz, wenn man „**die richtige Menge**“ an Tourist\*innen am eigenen Wohnort wahrnimmt, während das Empfinden von „zu vielen“ Tourist\*innen zu einer deutlich niedrigeren Tourismusakzeptanz führt.
- Während die **jüngere Bevölkerung** einige der positiven Effekte des Tourismus stärker wahrnimmt, als die ältere Bevölkerung (z.B. Schaffung von Arbeitsplätzen, Erhalt von Kultur und Freizeitangeboten), erkennen sie auch einige der negativen Effekte stärker, insbesondere die Belastung der Umwelt und die Preissteigerungen. Diese **Polarisierung** spricht jedoch auch für ein **hohes Tourismusbewusstsein**, da der TAS-Wohnort trotzdem sehr positiv und der Neutral-Anteil gering ausfällt.

Alles in allem steht die Bevölkerung Regensburgs dem Tourismus sehr positiv gegenüber und weist zudem einen positiven Trend auf. Es empfiehlt sich, diese Entwicklung weiter zu verfolgen, um auf mögliche Veränderungen gezielt reagieren zu können, da trotzdem der Anteil derer, die zu viele Tourist\*innen in Regensburg wahrnehmen, recht hoch ausfällt. Dabei könnte man über eine Erweiterung des Fragebogens nachdenken, indem man beispielsweise die Bevölkerung gezielt nach gewünschten Maßnahmen zur Minimierung negativer Effekte befragt.

# Inhaltsverzeichnis

Details zur Erhebung	Seite 2
TAS-Key-Facts für Regensburg	Seite 4
Kernerkenntnisse	Seite 6
Erläuterungen zur Methodik der Erhebung	Seite 10
Detailergebnisse für Regensburg	Seite 14
Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich	Seite 48
Glossar	Seite 78
Impressum & Copyright	Seite 80
Anhang	Seite 82

# Erläuterungen zur Methodik der Erhebung

## HINTERGRUND DER STUDIE

Mit der Tourismusakzeptanzstudie der FH Westküste wurde erstmalig flächendeckend in Deutschland die **Wahrnehmungen der lokalen Bevölkerung bezogen auf den Tourismus im eigenen Wohnort** untersucht. Wissenschaftliches Ziel der Studie ist es hierbei, einen empirischen Beitrag zur „Overtourismus-Diskussion“ zu leisten. Durch die Entwicklung einer theoriegeleiteten, einheitlichen, vergleichbaren Skala und die darauf aufbauende Berechnung eines destinationspezifischen **Tourismusakzeptanzsaldos (TAS)** liefert die Studie wichtige Erkenntnisse für die nachhaltige Tourismusentwicklung einer Destination. Seit dem Jahr 2022 besteht eine Kooperationsvereinbarung zwischen Touristicon/FH Westküste, dem NIT und der dwif Consulting GmbH, die das dwif mit der Durchführung der Tourismusakzeptanzstudien betraut. Die Kernmethodik des TAS wird hierbei beibehalten.

## KURZÜBERSICHT DER METHODIK

Für die Messung der Tourismusakzeptanz der ortsansässigen, deutschsprachigen Bevölkerung wird ein **hybrides Befragungsinstrument** eingesetzt. Hierbei werden jeweils ca. 50% der Interviews telefonisch durchgeführt und weitere 50% über eine Online-Befragung realisiert. Diese Methodik ermöglicht, sonst schwer erreichbare Bevölkerungsgruppen zu integrieren (beispielsweise die Bevölkerung ab 74 Jahren, welche in Online-Befragungen aufgrund mangelnder Internetnutzung selten Berücksichtigung findet) und damit zu gewährleisten, dass auch für kleinere Regionszuschnitte **repräsentative Aussagen** möglich sind. Die Ergebnisse der Tourismusakzeptanzstudie sind repräsentativ für die jeweils ortsansässige, deutschsprachige Wohnbevölkerung **ab 16 Jahre** (Quotierungsmerkmale: Herkunft, Alter, Geschlecht, Schulbildung). Im Falle von Regensburg konnten im Zeitraum Juni bis Juli 2023 insgesamt n = 400 Einheimische zu ihren Wahrnehmungen des Tourismus befragt werden.

## BERECHNUNG DES TOURISMUSAKZEPTANZSALDOS (TAS)

Das Deutsche Institut für Tourismusforschung entwickelte in Zusammenarbeit mit dem NIT im Rahmen eines Forschungsprojektes (2017-2020) eine Methode zur Messung der Tourismusakzeptanz auf Basis des Saldenkonzepts: den sogenannten Tourismusakzeptanz-Saldo, kurz TAS genannt (Schmücker & Eisenstein 2021; Eisenstein & Schmücker 2021a, 2021b).

In der Befragung werden Probanden gebeten, auf einer 5er-Skala von „überwiegend negativ“ bis „überwiegend positiv“ anzugeben, wie sie die Auswirkungen des Tourismus im **eigenen Wohnort** allgemein (TAS-W) und **persönlich** (TAS-P) wahrnehmen. Die Berechnung des TAS-Wertes basiert auf dem Saldenkonzept, das heißt, dass eine **Differenz** aus den Top-2 und Low-2 Nennungen berechnet wird. Dabei kann ein Wert zwischen -100 und +100 angenommen werden. Für die Berechnung der TAS-Werte ist wichtig zu erwähnen, dass es sich (1) um die **wahrgenommenen** positiven und negativen Auswirkungen handelt und (2) dass Einheimische zu ihrem spezifischen Wohnort befragt werden. Auf der Bundesebene wurde die Studie bereits mehrfach durchgeführt, so dass Zeitvergleiche möglich sind. Zudem bestehen Möglichkeiten des **räumlichen Vergleichs**, da die Studie seit Einführung des Messinstruments in über 80 deutschen Destinationen auf unterschiedlichen Destinationsebenen durchgeführt werden konnte.

# Skala für die Messung der Tourismusakzeptanz

Nun würden wir gerne von Ihnen wissen, wie Sie die Auswirkungen des Tourismus auf...sehen?

a) ...Ihren Wohnort

b) ...sich persönlich

Überwiegend positiv

Eher positiv

Neutral

Eher negativ

Überwiegend negativ

Weiß nicht

TOP 2 (%)

LOW 2 (%)

TAS = SALDO  
TOP2 - LOW2 (PP)

- 100



+ 100

Quelle: Schmücker, Dirk & Grimm, Bente: Tourismusakzeptanz in der Wohnbevölkerung – Messmethoden und Ergebnisse. Deutscher Kongress für Geographie 2019 L2-FS-063.1 Overtourism! Ende des Tourismus, Ende der Tourismusgeographie? 29. September 2019, S. 5

# Inhaltsverzeichnis

Details zur Erhebung	Seite 2
TAS-Key-Facts für Regensburg	Seite 4
Kernerkenntnisse	Seite 6
Erläuterungen zur Methodik der Erhebung	Seite 10
Detailergebnisse für Regensburg	Seite 14
Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich	Seite 48
Glossar	Seite 78
Impressum & Copyright	Seite 80
Anhang	Seite 82

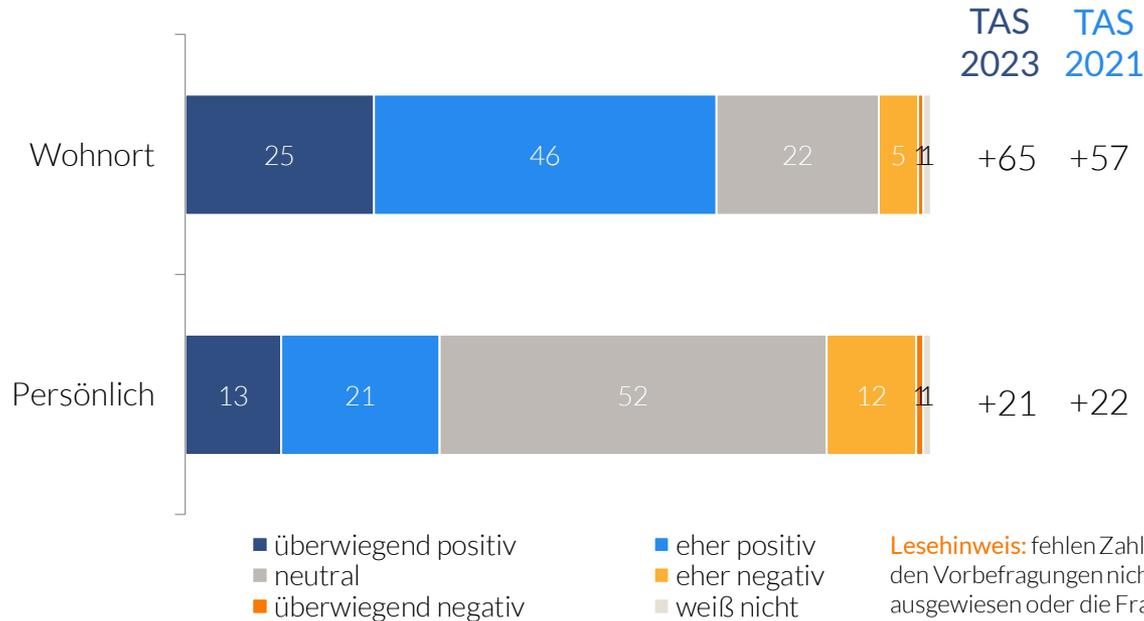
TAS

Tourismusakzeptanzsaldo

# Bevölkerung sieht die Auswirkungen des Tourismus überwiegend positiv

## Wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in Regensburg auf Ihren Wohnort und für sich persönlich?

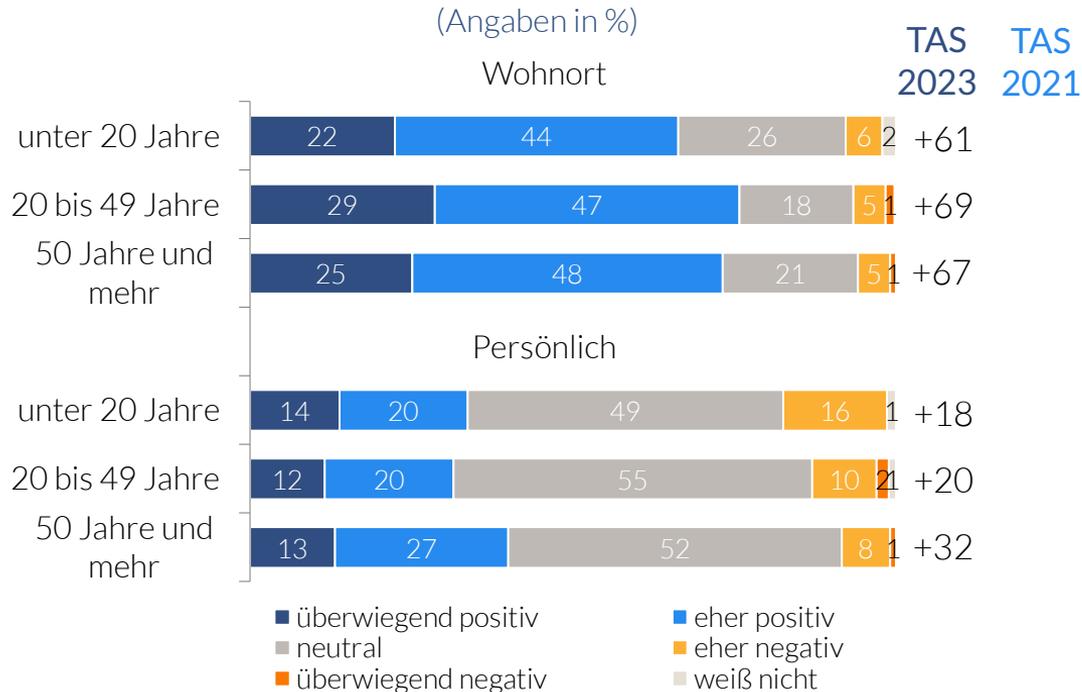
(Angaben in %)



- 71% der Bevölkerung in Regensburg sind der Meinung, dass die positiven Effekte des Tourismus auf Regensburg überwiegen. Nur 6% bescheinigen dem Tourismus diesbezüglich eher bzw. überwiegend negative Effekte.
- Für sich persönlich nehmen 34% der Einwohner\*innen überwiegend positive Auswirkungen wahr. 13% sehen für sich eher bzw. überwiegend negative Effekte des Tourismus.
- Der TAS-Wert für den Wohnort konnte sich in Regensburg im Vergleich zur Vorbefragung 2021 verbessern.

# TAS nach Wohndauer in der Region

## Wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in Regensburg auf Ihren Wohnort und für sich persönlich?



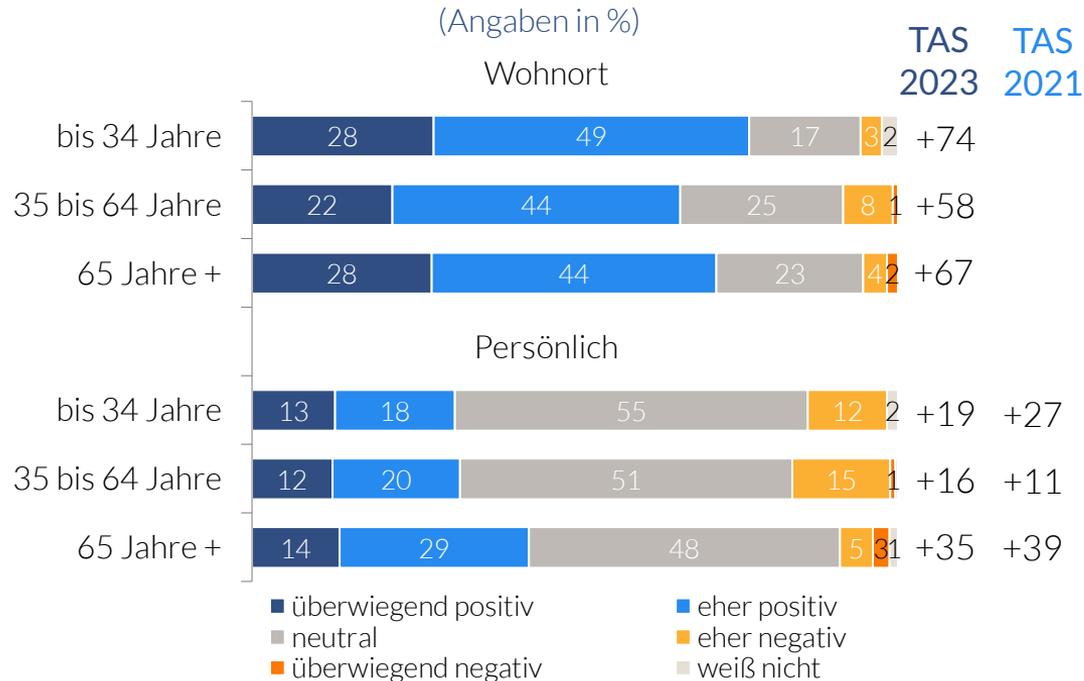
- Personen, die zwischen 20 und 49 Jahren in Regensburg leben, haben die positivste Einstellung gegenüber dem Tourismus im eigenen Wohnort.
- Die Auswirkungen des Tourismus auf sich persönlich nehmen deutlich weniger Befragte positiv wahr. Hier sind es Personen, die mehr als 50 Jahre in Regensburg wohnen, die am stärksten die positiven Auswirkungen auf sich selbst erkennen.
- Unabhängig von der Wohndauer ist ca. die Hälfte der Einwohner\*innen neutral eingestellt, was die Auswirkungen des Tourismus auf das persönliche Leben betrifft.

Hinweis: Die Testvoraussetzungen für die Prüfung der statistischen Signifikanz sind nicht erfüllt.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Regensburg, n = 400

# TAS nach Altersklassen

## Wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in Regensburg auf Ihren Wohnort und für sich persönlich?



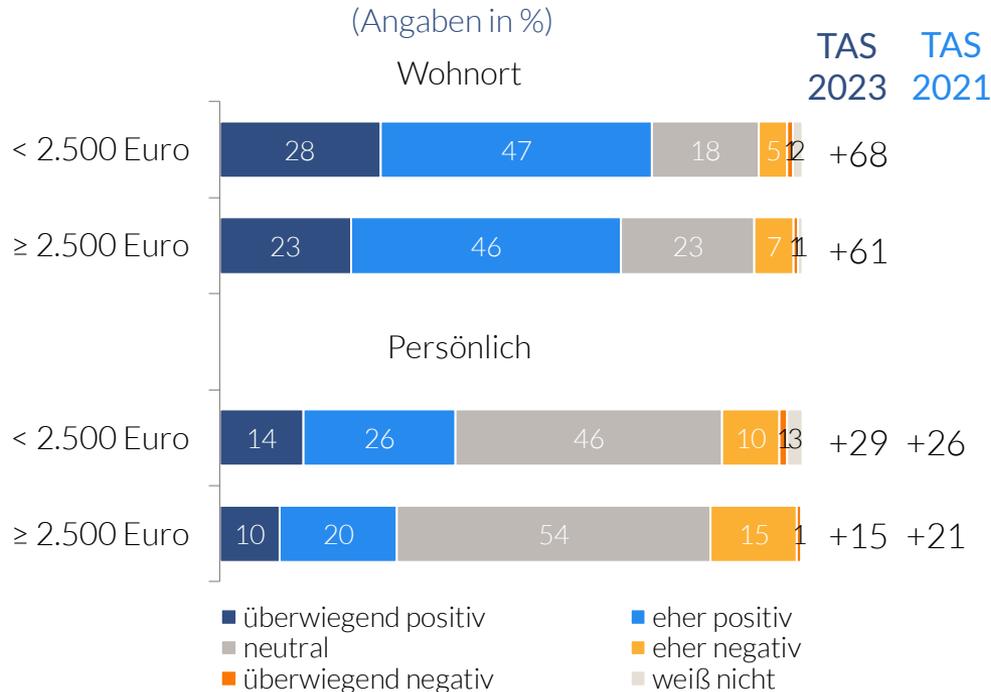
- 77% der jüngeren Bevölkerung empfinden die Auswirkungen des Tourismus auf Regensburg positiv. Damit ist es die Altersgruppe mit der höchsten Tourismusakzeptanz in Regensburg, was auffällt, da in anderen untersuchten Destinationen die jüngeren Bewohner\*innen meist skeptischer sind. Ein Grund hierfür könnte der Universitätsstandort Regensburg sein, da viele Studierende Beschäftigungsmöglichkeiten in der Tourismusbranche finden, um ihr Studium zu finanzieren.
- Demgegenüber steht jedoch ein sinkender TAS-P in dieser Altersgruppe, da hier der Neutral-Anteil deutlich zugenommen hat.

Hinweis: Die Testvoraussetzungen für die Prüfung der statistischen Signifikanz sind nicht erfüllt.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Regensburg, n = 400

# TAS nach Haushaltsnettoeinkommen

## Wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in Regensburg auf Ihren Wohnort und für sich persönlich?



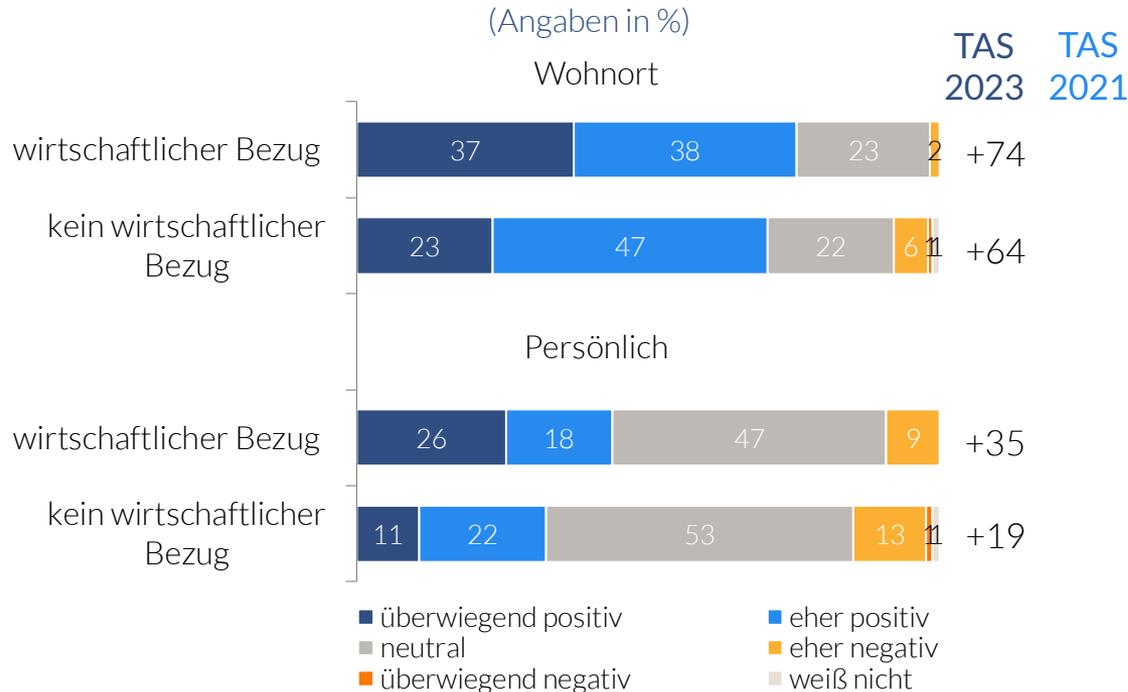
- Personen mit einem Einkommen unter 2.500 Euro empfinden die Auswirkungen auf den Wohnort leicht positiver.
- Beim Einfluss des Tourismus auf sich persönlich hat sich die Wahrnehmung der Personen mit einem Einkommen unter 2.500 Euro leicht verbessert im Vergleich zu 2021, während sich das Bild der Befragten mit einem höheren Einkommen verschlechtert hat bzw. der Neutral-Anteil hat sich erhöht.

Hinweis: Die Testvoraussetzungen für die Prüfung der statistischen Signifikanz sind nicht erfüllt.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Regensburg, n = 400

# TAS nach wirtschaftlichem Bezug zum Tourismus

## Wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in Regensburg auf Ihren Wohnort und für sich persönlich?



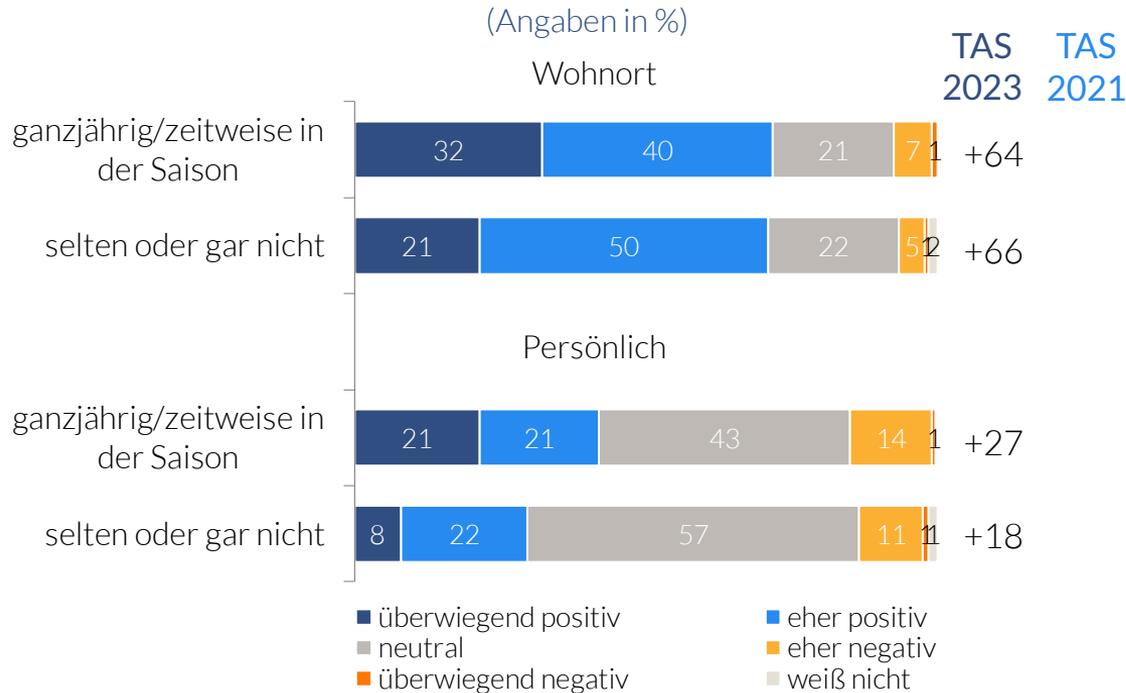
- Bei den Personen mit einem wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus haben nur 2% eine eher negative Einstellung gegenüber dem Tourismuseinfluss auf den Wohnort.
- Fast die Hälfte der Einwohner\*innen mit einem wirtschaftlichen Bezug nimmt auch die Auswirkungen auf sich persönlich überwiegend oder eher positiv wahr. Bei Personen ohne wirtschaftlichen Bezug sind es nur 33%.
- In anderen untersuchten Destinationen liegen Befragte mit und ohne wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus häufig weiter auseinander.

Hinweis: Die Testvoraussetzungen für die Prüfung der statistischen Signifikanz sind nicht erfüllt.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Regensburg, n = 400

# TAS nach privatem Kontakt zu Tourist\*innen

## Ich führe zufällige Gespräche mit Touristen.



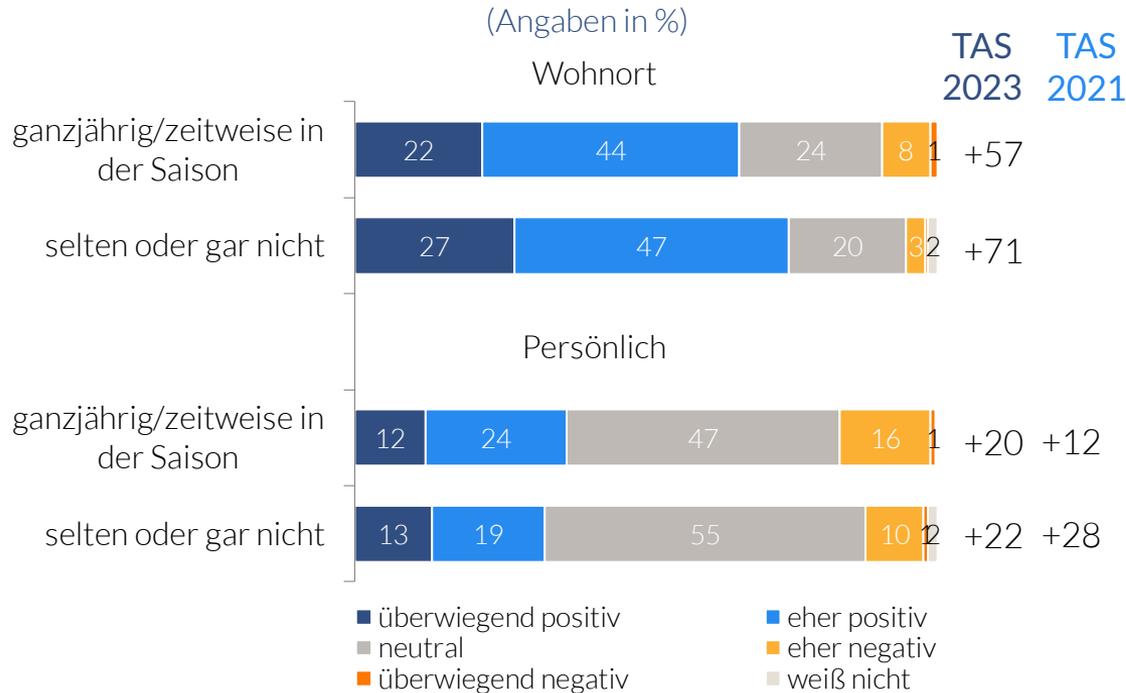
- Einwohner\*innen, die zufällige Gespräche mit Tourist\*innen führen, nehmen zwar die Auswirkungen des Tourismus auf Regensburg nicht unbedingt positiver wahr, aber die Effekte des Tourismus auf sich persönlich.

Hinweis: Die Testvoraussetzungen für die Prüfung der statistischen Signifikanz sind nicht erfüllt.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Regensburg, n = 400

# TAS nach privatem Kontakt zu Tourist\*innen

## Ich begegne Touristen bei alltäglichen Erledigungen oder auf dem Weg zur Arbeit / Ausbildung.



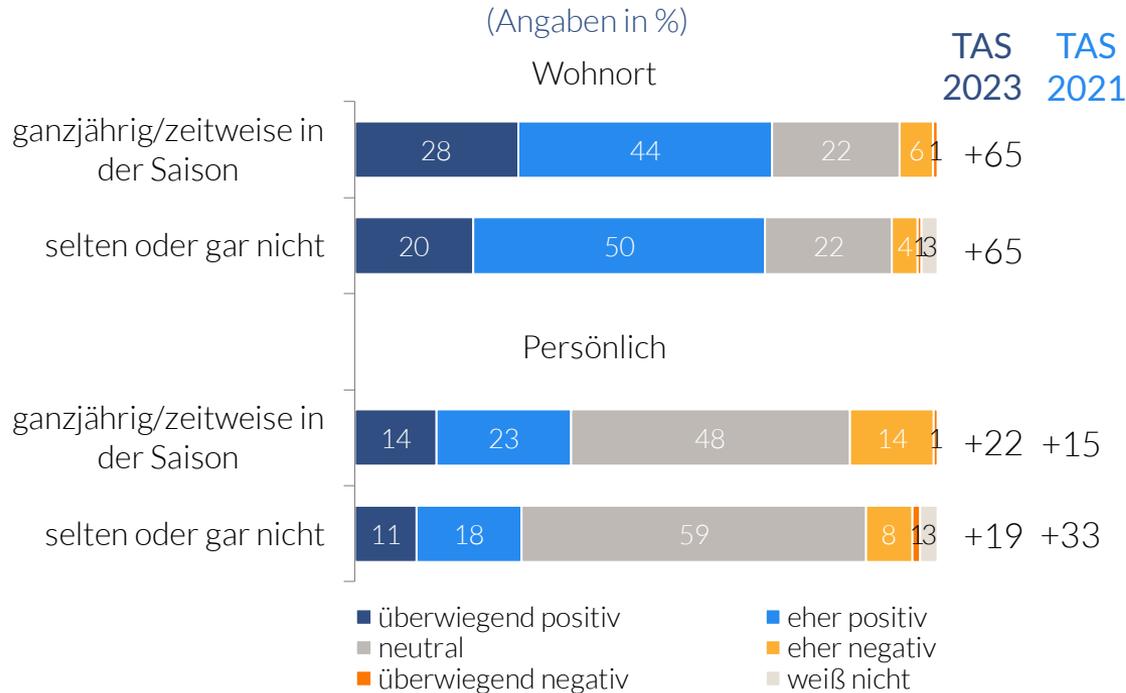
- Die Tourismusakzeptanz bezogen auf den Wohnort ist bei Regensburger\*innen, die Tourist\*innen selten oder gar nicht begegnen, deutlich höher.
- Bei den Auswirkungen des Tourismus auf das persönliche Leben gibt es kaum Unterschiede in der Wahrnehmung. Es gibt lediglich Veränderungen gegenüber 2021. Während die Akzeptanz der Personen, die ganzjährig oder zeitweise Tourist\*innen begegnen, deutlich zugenommen hat, ist sie bei Einwohner\*innen mit wenig Kontakt gesunken.

Hinweis: Die Testvoraussetzungen für die Prüfung der statistischen Signifikanz sind nicht erfüllt.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Regensburg, n = 400

# TAS nach privatem Kontakt zu Tourist\*innen

## Touristen fallen mir in meiner Freizeit auf.



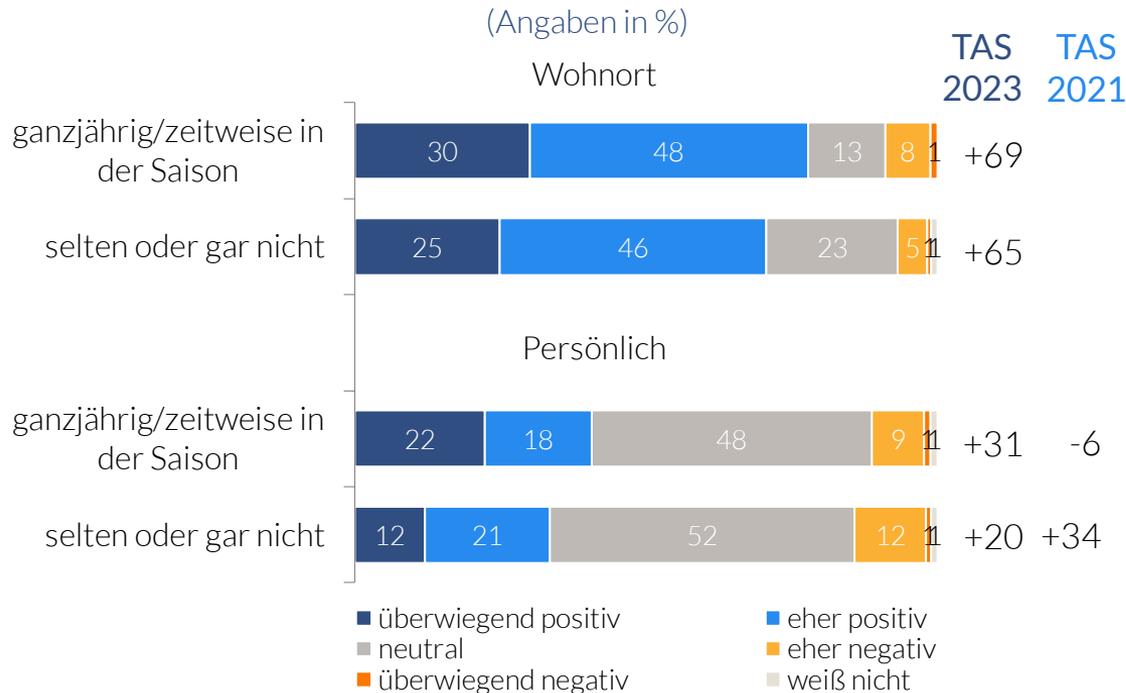
- Wie Einwohner\*innen die Auswirkungen des Tourismus auf Regensburg empfinden, hängt kaum davon ab, ob ihnen Tourist\*innen in der Freizeit auffallen.
- Auch bei den Auswirkungen auf sich persönlich gehen die Meinungen abhängig von den Begegnungen in der Freizeit nicht weit auseinander. Es ergeben sich lediglich Veränderungen der Akzeptanz im Vergleich zu 2021.

Hinweis: Die Testvoraussetzungen für die Prüfung der statistischen Signifikanz sind nicht erfüllt.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Regensburg, n = 400

# TAS nach privatem Kontakt zu Tourist\*innen

Ich gehe Touristen aus dem Weg, um mich nicht mit COVID 19 zu infizieren.



- Grundsätzlich gehen nur noch 8% der Regensburger\*innen den Tourist\*innen aufgrund von Covid ganzjährig oder zeitweise aus dem Weg. 2021 waren es noch 30%.
- Für den TAS-W zeigen sich nur minimale Unterschiede.
- Seit 2021 hat sich der TAS-P bei Personen, die Tourist\*innen aufgrund von Corona aus dem Weg gehen, vom negativen Bereich in einen deutlich positiven Bereich entwickelt, dies kann jedoch auch auf die stark verminderten Fallzahlen in dieser Kategorie zurückzuführen sein.

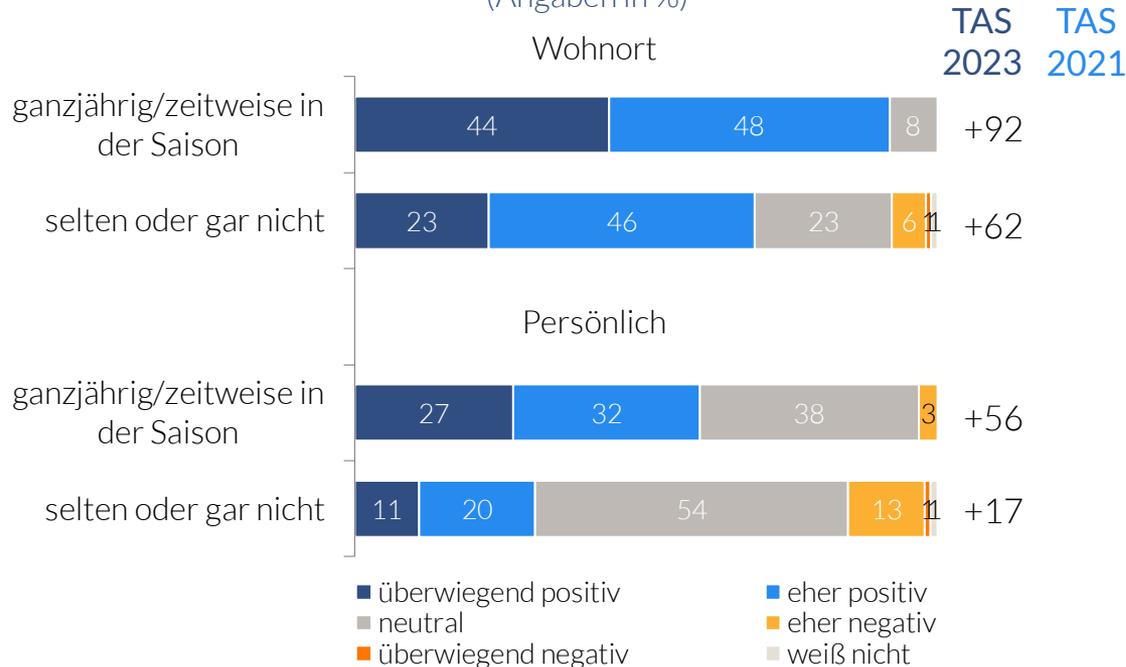
Hinweis: Die Testvoraussetzungen für die Prüfung der statistischen Signifikanz sind nicht erfüllt.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Regensburg, n = 400

# TAS nach privatem Kontakt zu Tourist\*innen

## Ich suche gezielt den privaten Austausch mit Touristen.

(Angaben in %)



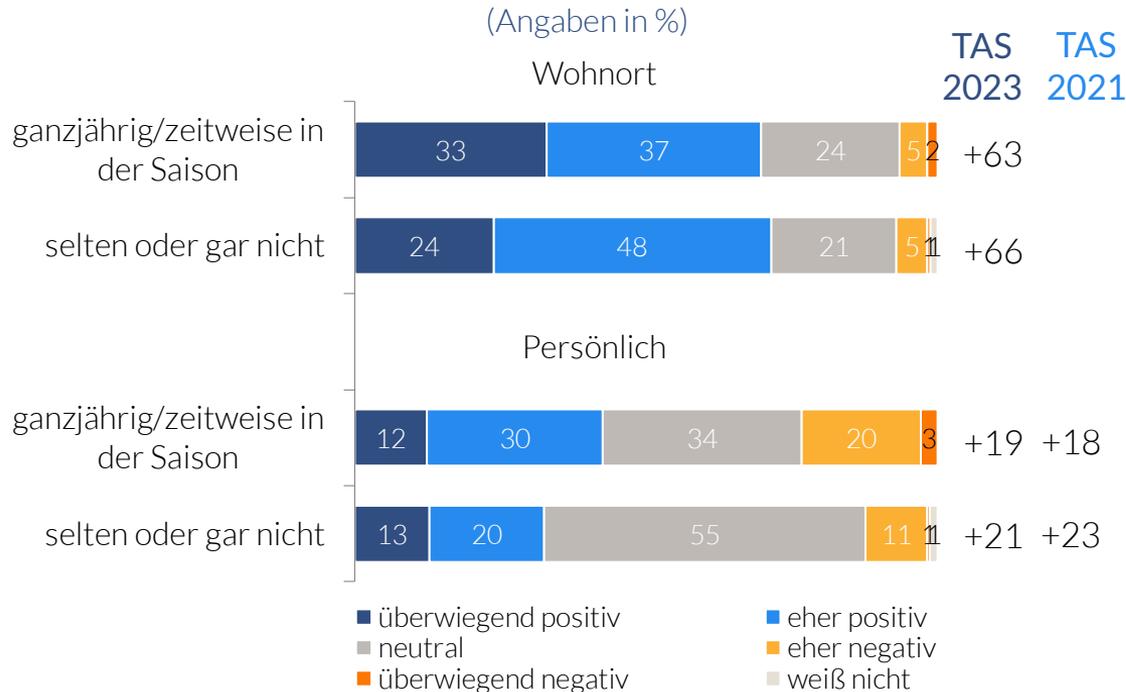
- 92% der Einwohner\*innen, die einen gezielten Austausch mit Besucher\*innen suchen, sind dem Tourismus gegenüber optimistisch eingestellt. Es gibt niemanden, der die Auswirkungen auf den Wohnort negativ wahrnimmt.
- Auch bei den Auswirkungen auf das persönliche Leben sind Einwohner\*innen, die den gezielten Austausch suchen, deutlich positiver eingestellt. Mehr als die Hälfte nehmen hier positive Effekte wahr, während es bei Personen mit seltenem/keinem Austausch nur 31% sind.

Hinweis: Die Testvoraussetzungen für die Prüfung der statistischen Signifikanz sind nicht erfüllt.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Regensburg, n = 400

# TAS nach privatem Kontakt zu Tourist\*innen

## Ich begegne Touristen im eigenen Wohnumfeld.



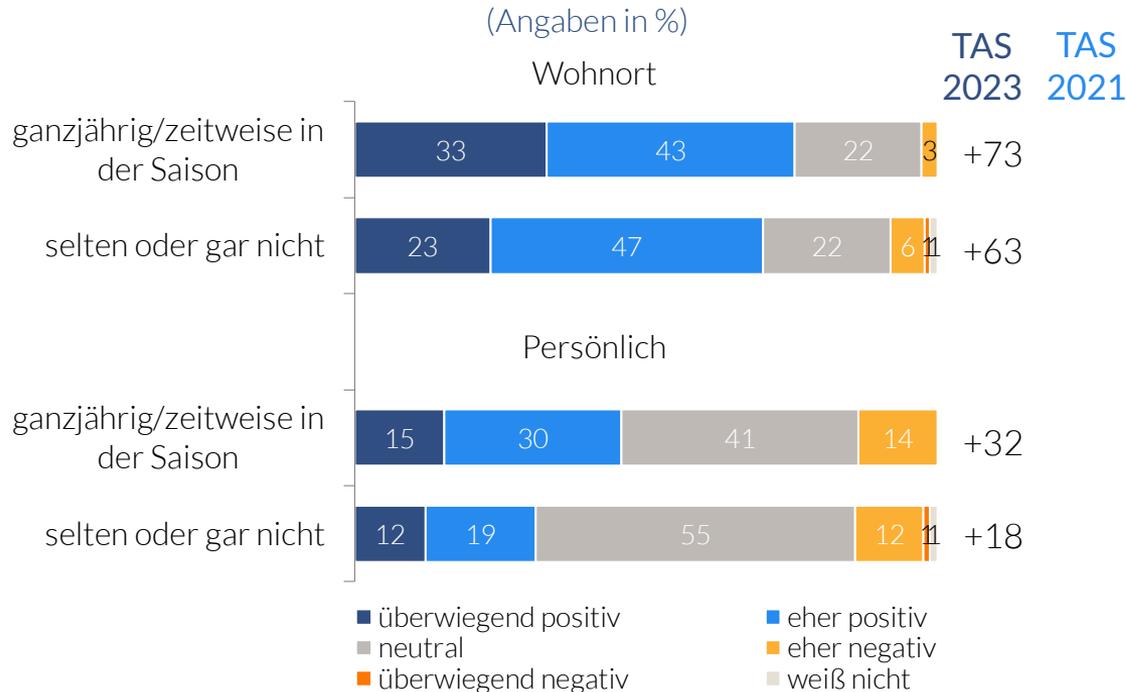
- Die Begegnung mit Tourist\*innen im eigenen Wohnumfeld hat kaum eine Auswirkung auf die Akzeptanz. Bei seltenen/keinen Begegnungen ist der Anteil der positiven Wahrnehmungen minimal höher.
- Gegenüber 2021 gibt es bei Befragten, die Tourist\*innen im eigenen Wohnumfeld begegnen, kaum Änderungen in der Wahrnehmung der Effekte des Tourismus auf sich persönlich.

Hinweis: Die Testvoraussetzungen für die Prüfung der statistischen Signifikanz sind nicht erfüllt.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Regensburg, n = 400

# TAS nach privatem Kontakt zu Tourist\*innen

Ich begegne Touristen an meinem Arbeitsplatz oder im Rahmen meiner beruflichen Tätigkeit.



- Einwohner\*innen, die Tourist\*innen im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit begegnen, sind positiver eingestellt. Hier nehmen 76% der Einwohner\*innen die Auswirkungen auf den Wohnort positiv wahr.
- Bezogen auf die Effekte auf das persönliche Leben haben 45% eine optimistische Einstellung. Bei Personen mit seltenem/keinem Kontakt durch den ausgeübten Beruf sind es nur 31%, die überwiegend oder eher positiv eingestellt sind.

Hinweis: Die Testvoraussetzungen für die Prüfung der statistischen Signifikanz sind nicht erfüllt.

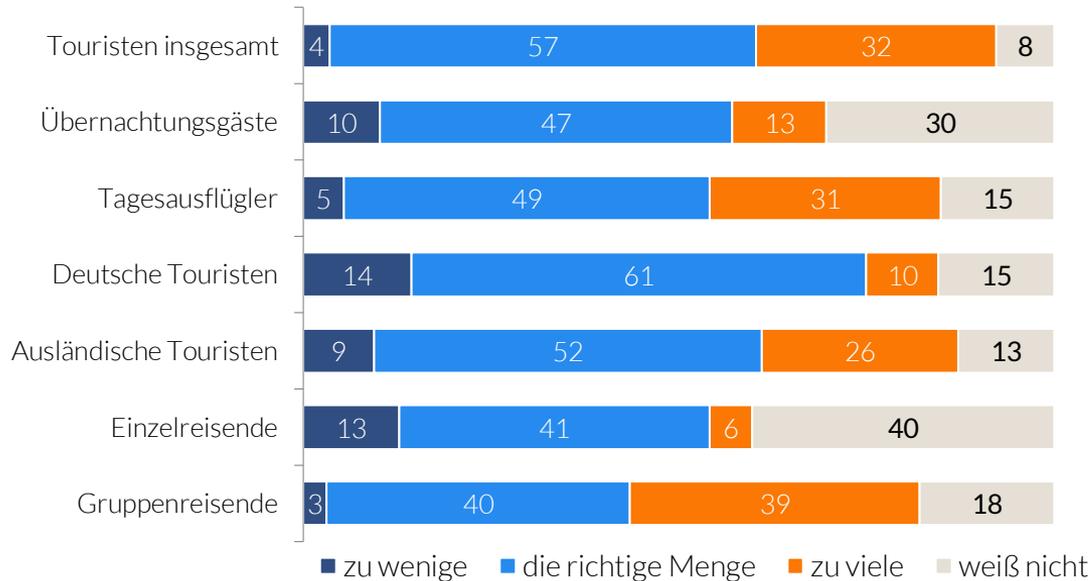
Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Regensburg, n = 400

# Einstellung zu Tourismus-Segmenten

# Mehrheit ist mit der Menge der Tourist\*innen zufrieden

## Wie beurteilen Sie die verschiedenen Tourismus-Segmente in Ihrem Wohnort?

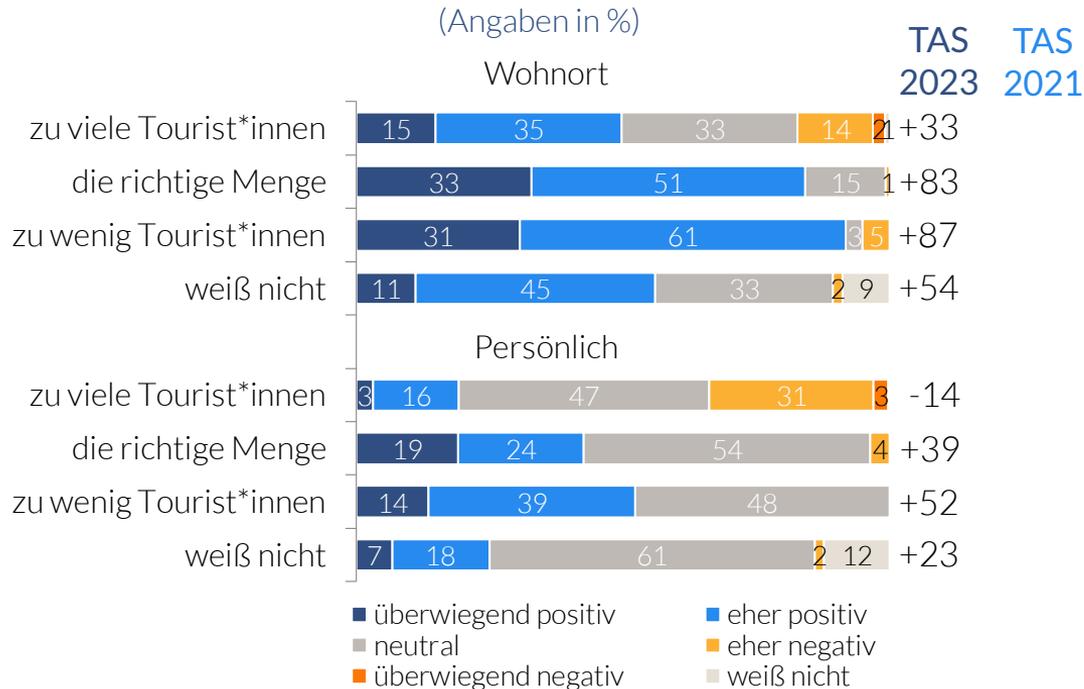
(Angaben in %)



	„die richtige Menge“ 2021	„zu viele“ 2021
Touristen insgesamt	54	29
Übernachtungsgäste	47	8
Tagesausflügler	50	26
Deutsche Touristen	61	9
Ausländische Touristen	48	21
Einzelreisende	42	5
Gruppenreisende	41	27

# TAS nach Einstellung zu Tourist\*innen gesamt

## Wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in Regensburg auf Ihren Wohnort und für sich persönlich?



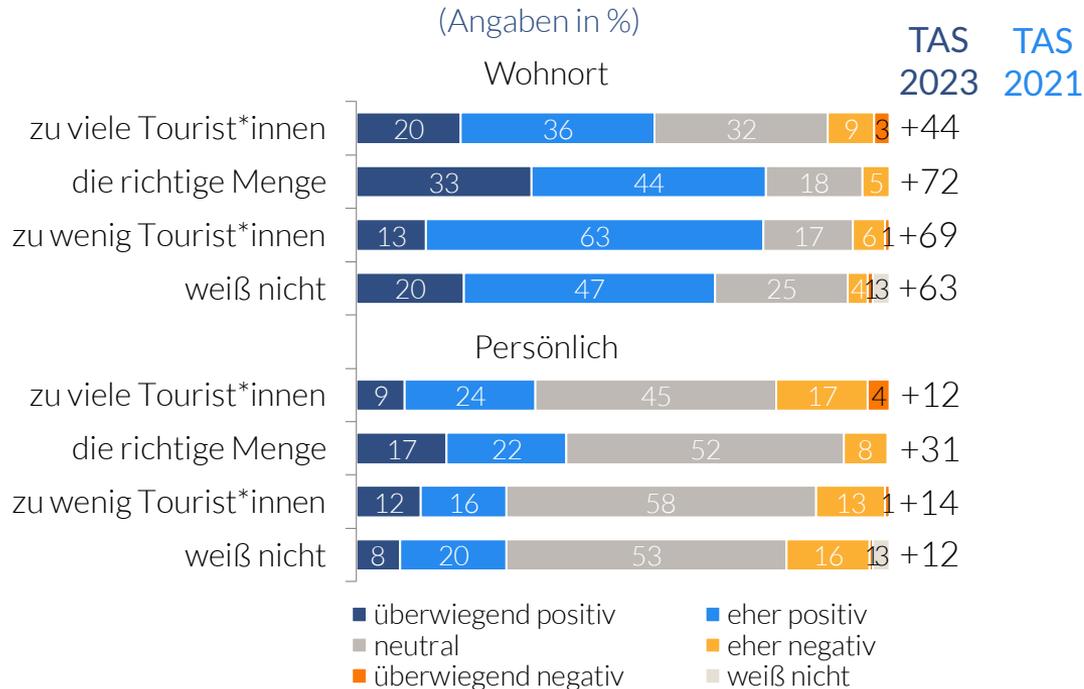
- Einwohner\*innen, die die Tourist\*innen insgesamt als „zu viele“ einstufen, haben auch eine deutlich negativere Meinung gegenüber den Auswirkungen des Tourismus.
- Dennoch ist die Hälfte der Personen, die Tourist\*innen in Regensburg als „zu viele“ empfinden, überwiegend oder eher positiv gegenüber den Auswirkungen auf den Wohnort eingestellt. Bei den Auswirkungen auf sich persönlich sind es nur 19%.
- Einwohner\*innen, die die Tourismusmenge als „zu wenig“ einstufen sind leicht zufriedener als die, in deren Wahrnehmung genau die richtige Menge Tourist\*innen Regensburg besucht.

Hinweis: Die Testvoraussetzungen für die Prüfung der statistischen Signifikanz sind nicht erfüllt.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Regensburg, n = 400

# TAS nach Einstellung zu Übernachtungstourist\*innen

## Wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in Regensburg auf Ihren Wohnort und für sich persönlich?



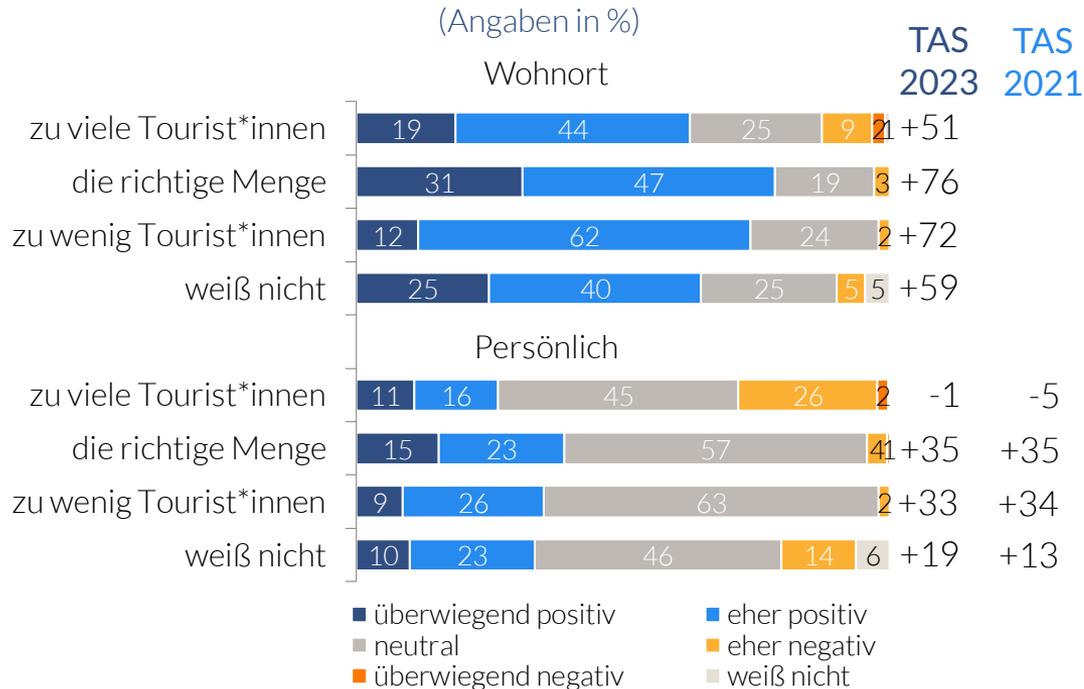
- Die Akzeptanz der Einwohner\*innen, die die Übernachtungstourist\*innen als „die richtige Menge“ einschätzen, ist am höchsten.
- Selbst wenn Einwohner\*innen die Menge der Übernachtungstourist\*innen als zu viel einschätzen, sind dennoch mehr als die Hälfte überwiegend oder eher positiv eingestellt hinsichtlich der Auswirkungen des Tourismus auf den Wohnort. Bezogen auf die persönlichen Effekte sind es immerhin 23%, die zufrieden sind.

Hinweis: Die Testvoraussetzungen für die Prüfung der statistischen Signifikanz sind nicht erfüllt.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Regensburg, n = 400

# TAS nach Einstellung zu Tagestourist\*innen

## Wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in Regensburg auf Ihren Wohnort und für sich persönlich?



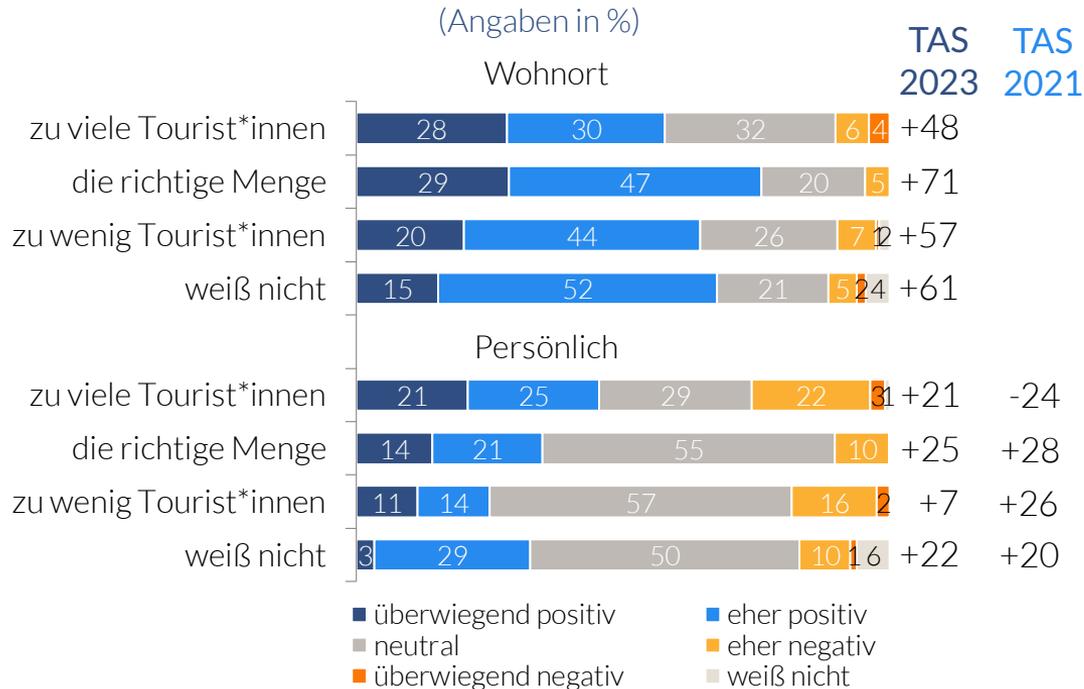
- Beim Tagestourismus sind 87% der Befragten, die Tagestourist\*innen als „richtige Menge“ einstufen, positiv gegenüber den Auswirkungen auf den Wohnort eingestellt.
- Auch wenn Einwohner\*innen Tagestourist\*innen als „zu viele“ wahrnehmen, erkennen dennoch mehr als die Hälfte die positiven Effekte auf den Wohnort an.
- Ein differenziertes Bild ergibt sich bei den Auswirkungen auf das persönliche Leben: Hier sind 28% der Einwohner\*innen die sagen, dass es zu viele Tourist\*innen gibt, auch überwiegend oder eher negativ eingestellt. Der TAS-P befindet sich im negativen Bereich.

Hinweis: Die Testvoraussetzungen für die Prüfung der statistischen Signifikanz sind nicht erfüllt.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Regensburg, n = 400

# TAS nach Einstellung zu Deutschen Tourist\*innen

## Wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in Regensburg auf Ihren Wohnort und für sich persönlich?



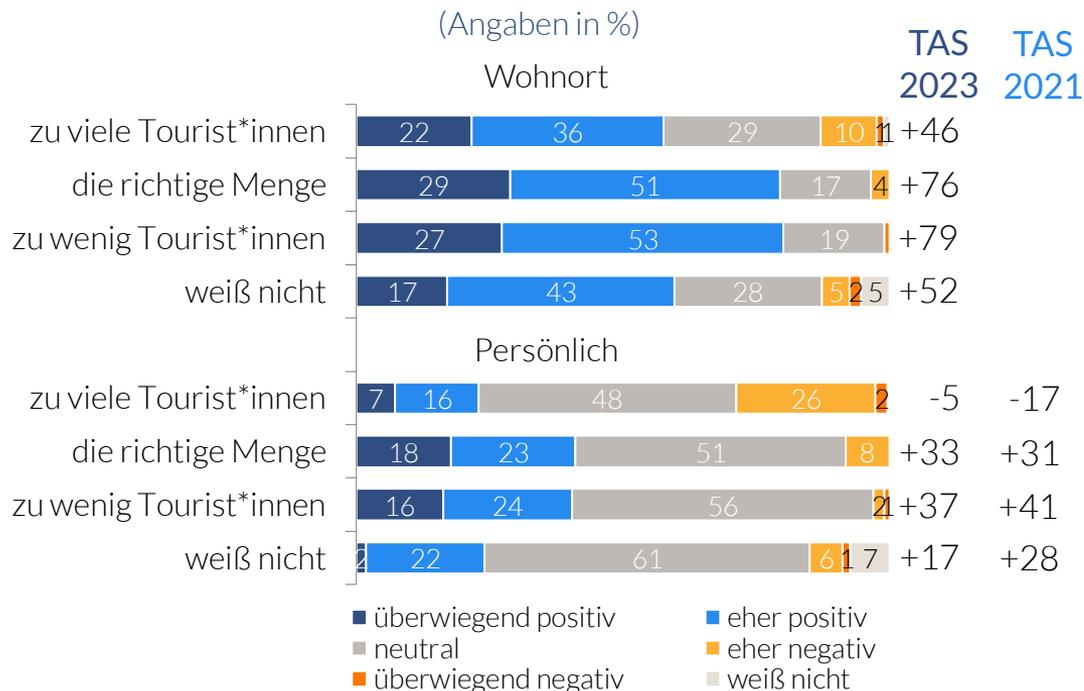
- 76% der Einwohner\*innen, die die Menge der Deutschen Tourist\*innen als die Richtige einstufen, sehen die Auswirkungen auf den Wohnort überwiegend oder eher positiv. Obwohl sie den Inlandstourismus als zu viel bewerten, nehmen mehr als die Hälfte dieser Einwohner\*innen die Effekte als positiv wahr.
- Bezogen auf die persönlichen Auswirkungen des Tourismus gab es zum Teil deutliche Veränderungen gegenüber 2021. Der TAS-Personlicher, die „zu viele“ deutsche Tourist\*innen wahrnehmen, steigt von -24 auf +21. Da jedoch lediglich 39 Befragte deutsche Tourist\*innen als „zu viele“ empfinden, kann dies auf die geringen Fallzahlen zurückzuführen sein.

Hinweis: Die Testvoraussetzungen für die Prüfung der statistischen Signifikanz sind nicht erfüllt.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Regensburg, n = 400

# TAS nach Einstellung zum Ausländische Tourist\*innen

## Wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in Regensburg auf Ihren Wohnort und für sich persönlich?



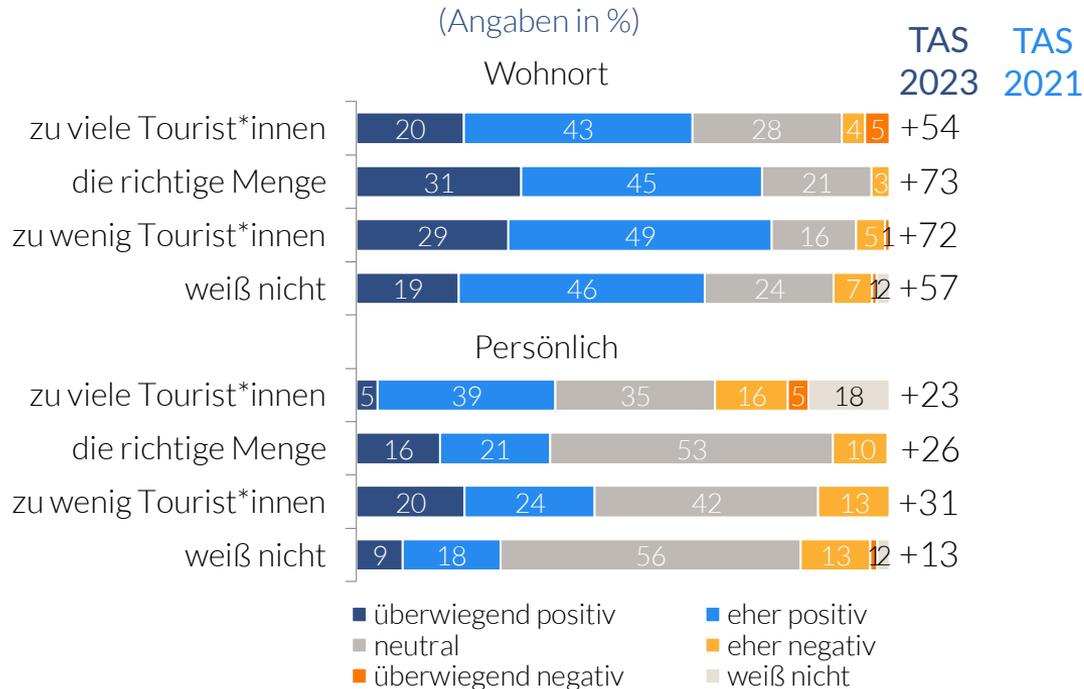
- Personen, die Auslandstourist\*innen als „die richtige Menge“ oder „zu wenig“ bewerten, haben die positivste Einstellung gegenüber den Auswirkungen des Tourismus auf Regensburg. Bei den Einwohner\*innen, die das Segment als „zu viel“ einschätzen, sieht dennoch mehr als die Hälfte die Auswirkungen auf Regensburg als positiv.
- Die persönlichen Effekte werden deutlich schlechter eingeschätzt. Hier haben 28% der Einwohner\*innen, die ausländische Tourist\*innen als „zu viel“ einschätzen, auch eine überwiegende oder eher negative Wahrnehmung.

Hinweis: Die Testvoraussetzungen für die Prüfung der statistischen Signifikanz sind nicht erfüllt.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Regensburg, n = 400

# TAS nach Einstellung zu Einzelreisenden

## Wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in Regensburg auf Ihren Wohnort und für sich persönlich?



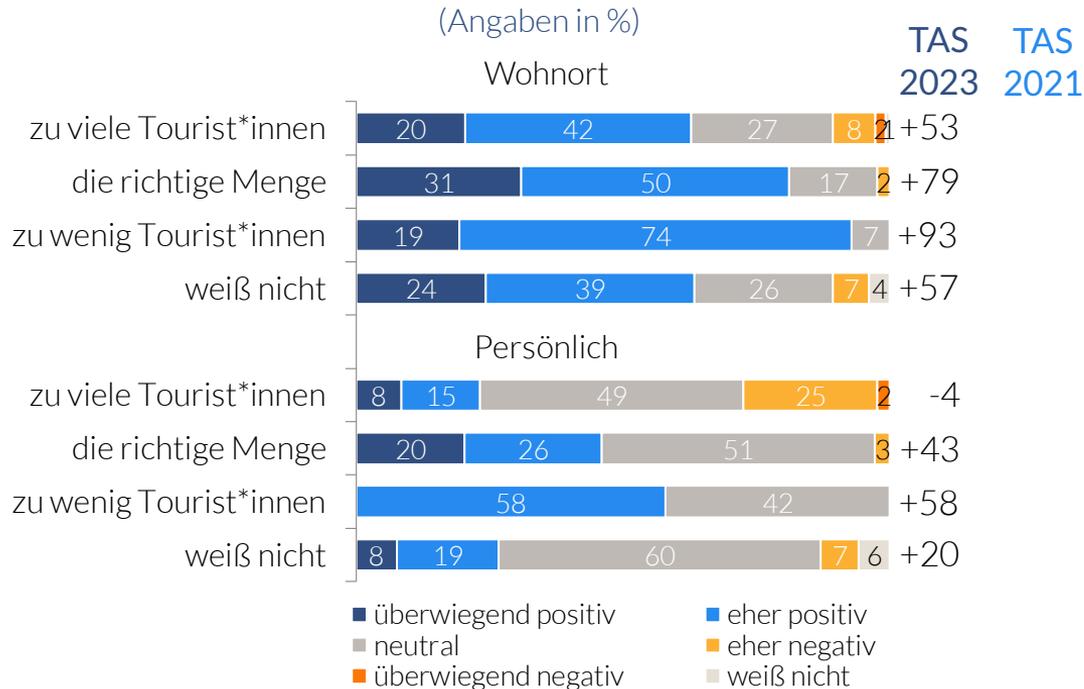
- Insgesamt hat die unterschiedliche Wahrnehmung der Einzelreisenden keinen großen Einfluss auf die Akzeptanz. Die Unterschiede sind geringe, als in anderen Segmenten, jedoch war dieses Segment für die Befragten auch am schwierigsten einzuschätzen (40% „weiß nicht“).
- Hinsichtlich der Auswirkungen des Tourismus auf sich persönlich geben 21% der Personen, die Einzelreisende als „zu viele“ einschätzen, an, dass sie die Effekte als überwiegend oder eher negativ wahrnehmen.

Hinweis: Die Testvoraussetzungen für die Prüfung der statistischen Signifikanz sind nicht erfüllt.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Regensburg, n = 400

# TAS nach Einstellung zu Gruppenreisenden

## Wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in Regensburg auf Ihren Wohnort und für sich persönlich?



- Bei der Einstellung zu Gruppenreisenden ergeben sich deutliche Unterschiede. Die Akzeptanz ist erheblich höher bei Einwohner\*innen, die Gruppenreisende als „zu wenige“ eingestuft haben. Es gibt niemanden, der die Auswirkungen als negativ wahrnimmt.
- Einwohner\*innen, die Gruppenreisende als „zu viele“ eingestuft haben, sind die persönlichen Auswirkungen betreffend deutlich negativer eingestellt, der TAS-P befindet sich im negativen Bereich.

Hinweis: Die Testvoraussetzungen für die Prüfung der statistischen Signifikanz sind nicht erfüllt.

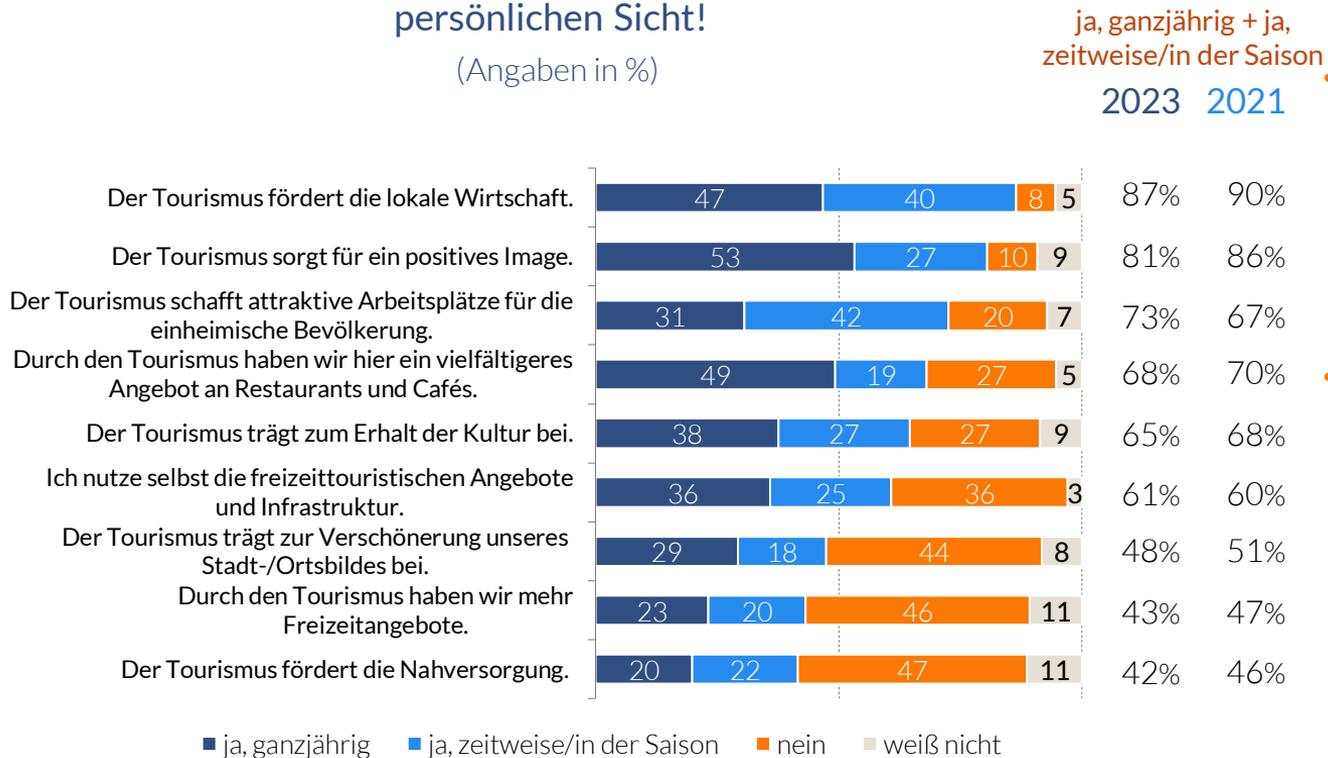
Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Regensburg, n = 400

# Positive Effekte des Tourismus

# Positive Effekte des Tourismus werden oft ganzjährig wahrgenommen

## Positive Effekte: Bitte bewerten Sie folgende Aussagen aus Ihrer persönlichen Sicht!

(Angaben in %)



- Als besonders positiv werden wirtschaftliche Effekte wie die Förderung der lokalen Wirtschaft und Schaffung von Arbeitsplätzen wahrgenommen. 80% erkennen außerdem den Mehrwert für das Image der Stadt an.
- Grundsätzlich werden die positiven Effekte durch den Tourismus nicht nur saisonal sondern häufig auch ganzjährig wahrgenommen. Die Veränderungen gegenüber 2021 sind dabei nur gering.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Regensburg, n = 400

# Bewertung der Aussagen nach Altersklassen

## Positive Effekte des Tourismus

(Antwortoption „ja, ganzjährig“ + „ja, zeitweise/in der Saison“, Angaben in %)

	Gesamt	16 - 34 Jahre	35 - 64 Jahre	65 Jahre +
Fördert die lokale Wirtschaft	87	90	84	85
Sorgt für ein positives Image*	81	72	87	83
Schaffung attraktiver Arbeitsplätze*	73	74	72	72
Vielfältigeres Angebot Cafés / Restaurants*	68	70	65	72
Trägt zum Erhalt der Kultur bei*	65	70	59	67
Nutzung der freizeittouristischen Infrastruktur	61	69	61	46
Trägt zur Verschönerung des Stadt-/Ortsbildes bei*	48	46	46	54
Mehr Freizeitangebote*	43	45	44	38
Fördert die Nahversorgung	42	48	38	39

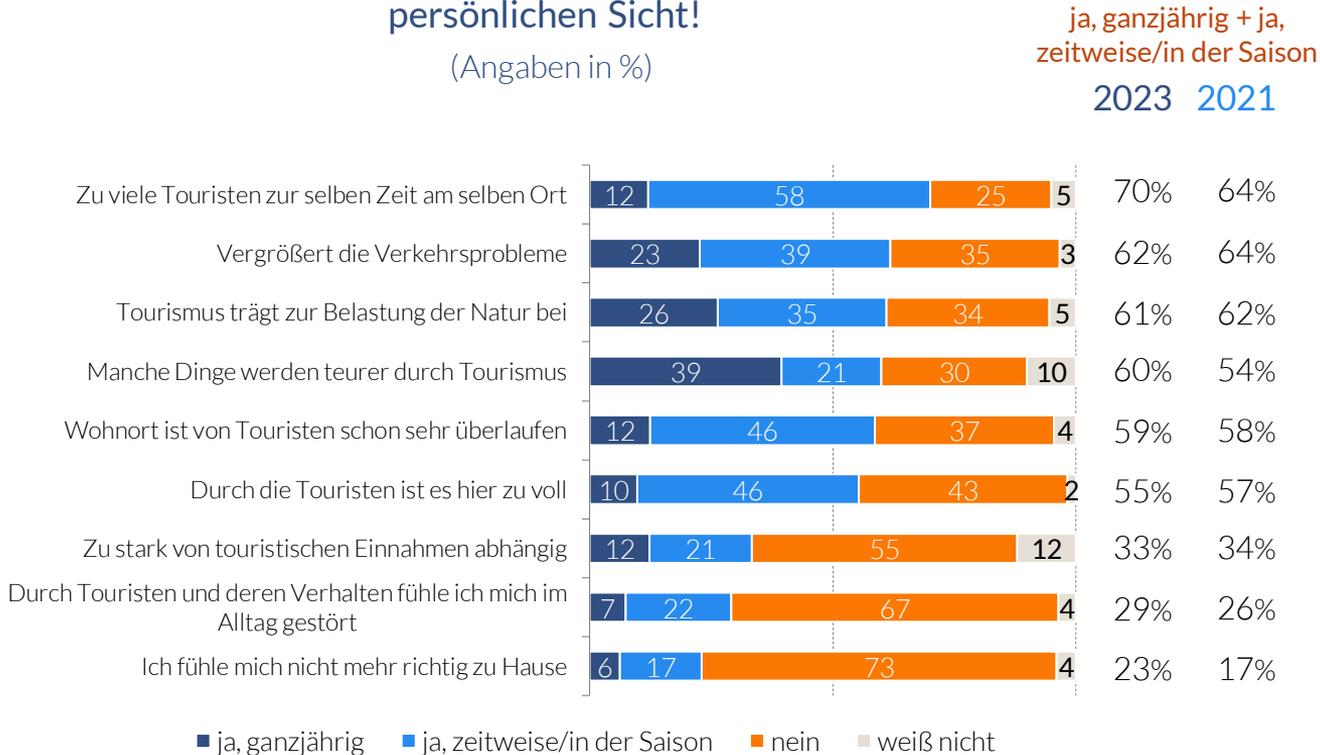
\*Unterschiede statistisch nicht signifikant, sie sind daher als Tendenzen einzuordnen.  
Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Regensburg, n = 400

# Negative Effekte des Tourismus

# Negative Effekte werden trotz hoher Tourismusakzeptanz wahrgenommen

## Negative Effekte: Bitte bewerten Sie folgende Aussagen aus Ihrer persönlichen Sicht!

(Angaben in %)



- Als besonders negative Aspekte sehen die Befragten in Regensburg die Menge des Tourismus am selben Ort und die vergrößerten Verkehrsprobleme. Die Menge der Tourist\*innen wird von mehr Menschen als negativ wahrgenommen als noch 2021.
- 61% nehmen auch die Belastung der Natur durch Tourist\*innen als negativen Effekt wahr.
- Abgesehen von den Preissteigerungen, werden die negativen Effekte jedoch hauptsächlich saisonal wahrgenommen.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Regensburg, n = 400

# Bewertung der Aussagen nach Altersklassen

## Negative Effekte des Tourismus

(Antwortoption „ja, ganzjährig“ + „ja, zeitweise/in der Saison“, Angaben in %)

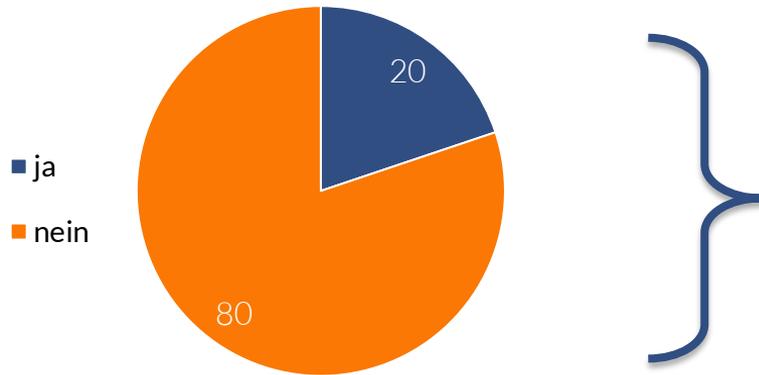
	Gesamt	16 - 34 Jahre	35 - 64 Jahre	65 Jahre +
Zu viele Touristen zur selben Zeit am selben Ort*	70	70	73	63
Vergrößert die Verkehrsprobleme*	62	60	66	56
Tourismus trägt zur Belastung der Natur bei	61	65	64	47
Manche Dinge werden teurer durch Tourismus	60	69	59	46
Wohnort ist von Touristen schon sehr überlaufen*	59	52	63	61
Durch die Touristen ist es hier zu voll*	55	54	60	48
Zu stark von touristischen Einnahmen abhängig*	33	25	39	37
Durch Touristen und deren Verhalten fühle ich mich im Alltag gestört	29	30	33	20
Ich fühle mich nicht mehr richtig zu Hause*	23	23	24	21

\*Unterschiede statistisch nicht signifikant, sie sind daher als Tendenzen einzuordnen.  
Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Regensburg, n = 400

# Veränderte Wahrnehmung durch COVID 19

## Hat sich Ihre Einschätzung verändert?

(Angaben in %)



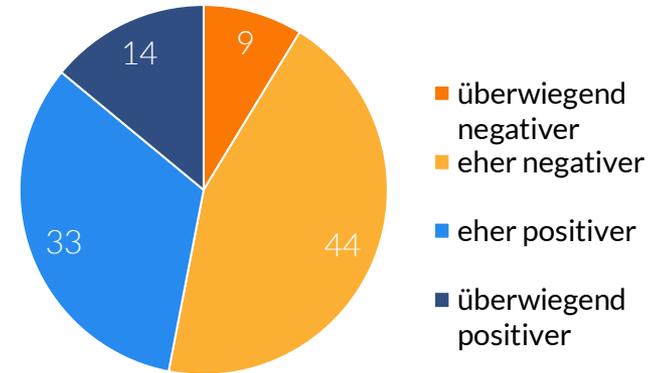
Vergleich 2021:

42% ja

58% nein

Im Vergleich zum Zeitpunkt vor der Corona-Pandemie sind die Auswirkungen des Tourismus auf Regensburg...

(Angaben in %)



Vergleich 2021:

13% überwiegend negativer

50% eher negativer

31% eher positiver

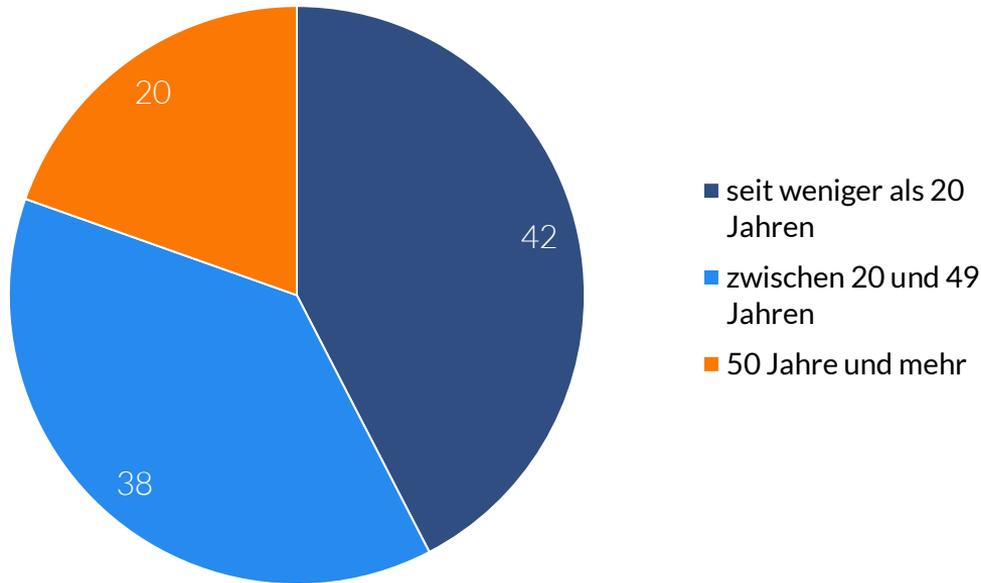
6% überwiegend positiver

# Hintergrundinformationen

# Wohndauer 2023 in Regensburg

## Wohndauer

(Angaben in %)



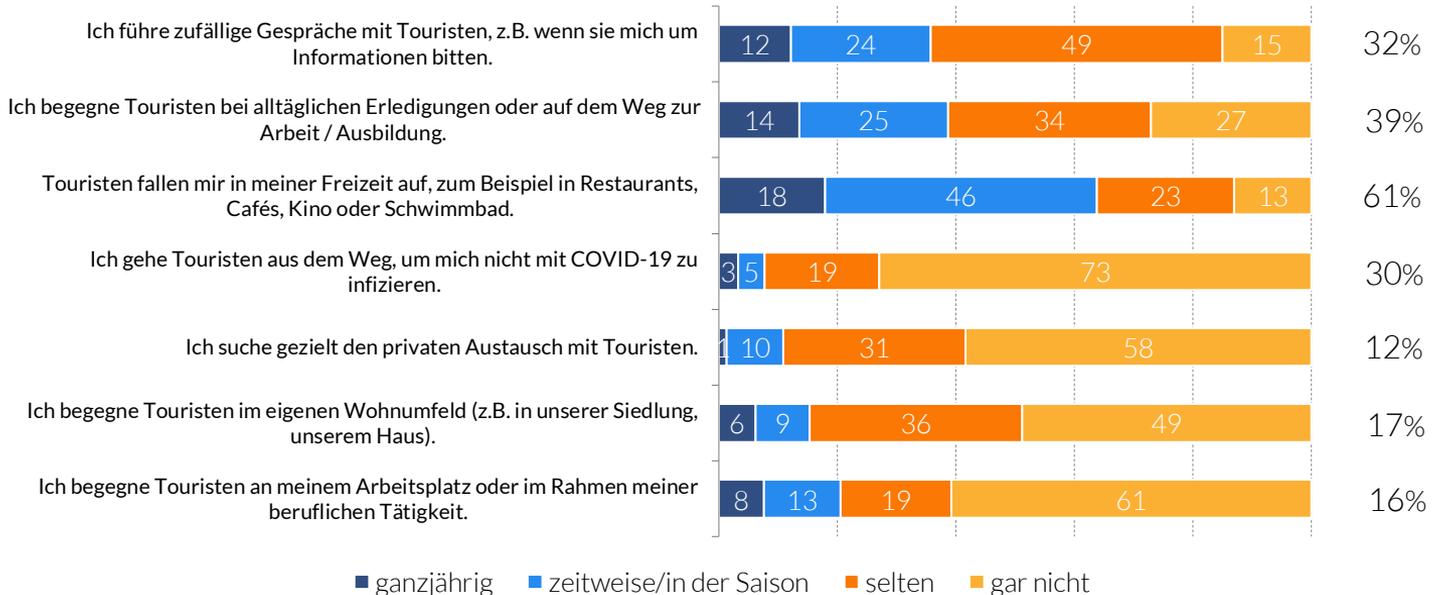
- Die Anteile der Personen, die seit weniger als 20 Jahren und zwischen 20 und 49 Jahren in Regensburg wohnen, sind ungefähr gleich groß.
- Den kleinsten Anteil mit 20% machen Einwohner\*innen aus, die seit 50 Jahren oder noch länger in Regensburg leben.

# Tourist\*innen fallen besonders in der Freizeit auf

## Berufliche und private Kontakte zu Tourist\*innen

(Angaben in %)

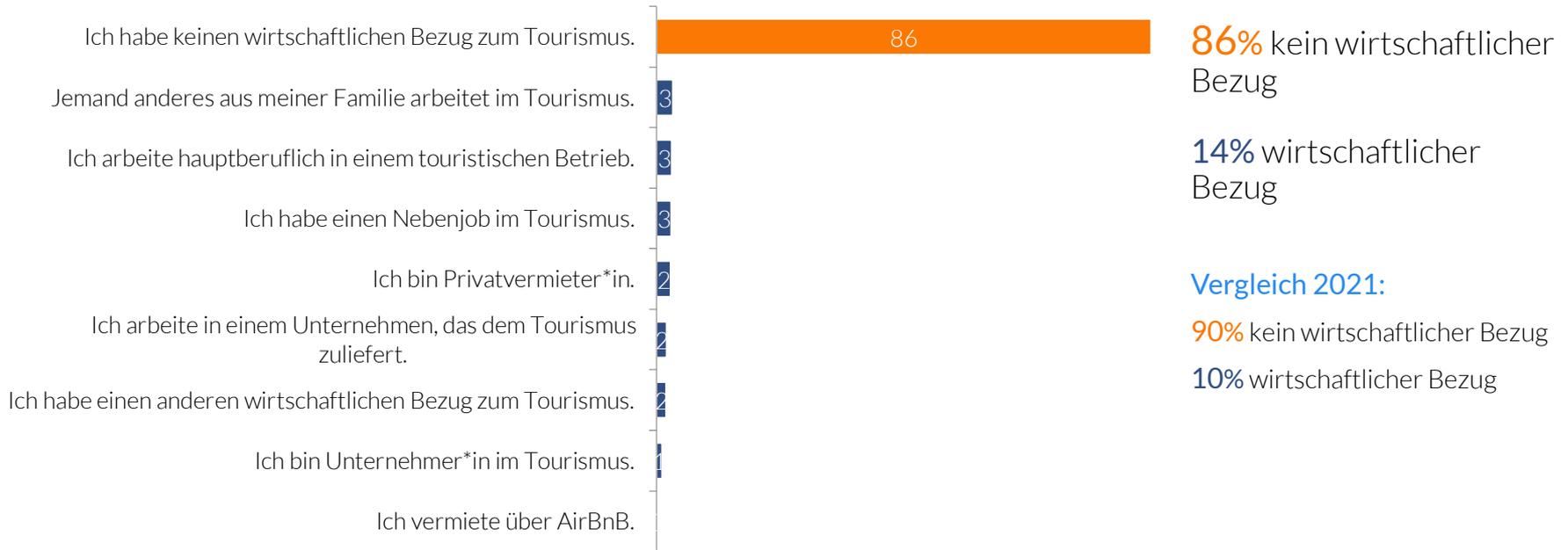
„ganzjährig +  
zeitweise“  
2021



# Wirtschaftlicher Bezug zum Tourismus

Nun geht es darum, welchen wirtschaftlichen Bezug Sie zum Tourismus haben. Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie persönlich zu?

(Mehrfachantworten sind möglich, Angabe in %)



Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Regensburg, n = 400

# Inhaltsverzeichnis

Details zur Erhebung	Seite 2
TAS-Key-Facts für Regensburg	Seite 4
Kernerkenntnisse	Seite 6
Erläuterungen zur Methodik der Erhebung	Seite 10
Detailergebnisse für Regensburg	Seite 14
Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich	Seite 48
Glossar	Seite 78
Impressum & Copyright	Seite 80
Anhang	Seite 82

# Tourismusakzeptanz in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung - Benchmark der zentralen Kennzahlen

*Wissenschaftliche Leitung: Deutsches Institut für Tourismusforschung (FH Westküste)*

*In Zusammenarbeit mit:*

**dwif**  
WEGWEISEND IM TOURISMUS

TOURISTICON



# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Hinweise zum Benchmark</b>	<b>50</b>
2. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich	52
2.1 Tourismusakzeptanz Wohnort (TAS –W)	53
2.2 Tourismusakzeptanz Persönlich (TAS –P)	56
2.3 Einstellungen zur Anzahl nach Art der Gäste (jeweils Angabe „zu viele“)	59
3. Kurzerläuterungen zu den Erhebungen	73
4. Impressum & Copyright	76

## 1. Hinweise zum Benchmark

- ❖ Die **Tourismusakzeptanz der deutschsprachigen Wohnbevölkerung** wird durch das DI Tourismusforschung (FH Westküste) seit 2019 auf Bundesebene und seit 2021 auch auf Ebene der Bundesländer sowie der Regionen, Städte und Orte gemessen. Seit 2023 erfolgt die Messung der Tourismusakzeptanz in **enger Zusammenarbeit mit dem dwif**, so dass die Studienergebnisse beider Institute in den Destinationsvergleich einfließen.
- ❖ Die dargestellten Ergebnisse beziehen sich jeweils auf den **letzten Erhebungsstand**, so dass es zu zeitlichen Verschiebungen kommen kann, die bei der Einordnung und Interpretation der Ergebnisse zu berücksichtigen sind. Zudem wurden teilweise **unterschiedliche Erhebungsmethoden** angewandt und unterschiedliche Grundgesamtheiten betrachtet, was ebenfalls zu berücksichtigen ist. Eine Übersicht über die berücksichtigten Studien und die angewandten Methoden findet sich in Kapitel 3.
- ❖ Für den Destinationsvergleich der **Tourismusakzeptanzsalden** werden **alle bislang berücksichtigten Erhebungen** einbezogen, für den Destinationsvergleich der **Einstellungen zur Anzahl** nach Arten der Touristen werden nur **Ergebnisse der letzten zwei Jahre** (2022-2024) herangezogen.
- ❖ Der Destinationsvergleich erfolgt **anonymisiert**, d.h. mit Ausnahme der eigenen Destination(en) werden keine Destinationsnamen dargestellt. Zur Interpretationshilfe erfolgt mit Ausnahme der Stadtstaaten eine **Zuordnung zu den Bundesländern**.
- ❖ Die Tourismusakzeptanzsalden sowie Anteilswerte werden **ohne Nachkommastellen** ausgewiesen, für die Einordnung im Destinationsvergleich erfolgte die Rangbildung auf Basis der gültigen Prozentwerte mit Nachkommastellen. Daher ist es möglich, dass scheinbar identische Werte im Destinationsvergleich eine unterschiedliche Rangeinordnung erhalten.

# Inhaltsverzeichnis

1. Hinweise zum Benchmark	50
<b>2. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich</b>	<b>52</b>
2.1 Tourismusakzeptanz Wohnort (TAS –W)	53
2.2 Tourismusakzeptanz Persönlich (TAS –P)	56
2.3 Einstellungen zur Anzahl nach Art der Gäste (jeweils Angabe „zu viele“)	59
3. Kurzerläuterungen zu den Erhebungen	73
4. Impressum & Copyright	76

## 2. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich

### 2.1 Tourismusakzeptanz Wohnort (TAS-W) – alle untersuchten Destinationen (Stand Feb. 2024)

Rang	Destination	Bundesland	TAS-W	Rang	Destination	Bundesland	TAS-W	Rang	Destination	Bundesland	TAS-W
1.	Destination xy <sup>10</sup>	TH	+69	13.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+57	25.	Destination xy <sup>12</sup>	BW	+47
2.	Destination xy <sup>16</sup>	SN	+67	14.	Destination xy <sup>12</sup>	BW	+54	26.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	+47
3.	Regensburg <sup>17</sup>	BY	+65	15.	Destination xy <sup>8</sup>	ST	+53	27.	Destination xy <sup>2</sup>	n.n.	+46
4.	Destination xy <sup>3</sup>	BY	+64	16.	Destination xy <sup>12</sup>	BW	+53	28.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+46
5.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	+63	17.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+52	29.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+46
6.	Destination xy <sup>8</sup>	ST	+63	18.	Destination xy <sup>13</sup>	BY	+51	30.	Destination xy <sup>3</sup>	NW	+45
7.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+62	19.	Destination xy <sup>8</sup>	ST	+51	31.	Destination xy <sup>16</sup>	SN	+45
8.	Destination xy <sup>5</sup>	BB	+62	20.	Destination xy <sup>8</sup>	ST	+49	32.	Destination xy <sup>8</sup>	ST	+45
9.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+62	21.	Destination xy <sup>16</sup>	SN	+48	33.	Destination xy <sup>12</sup>	BW	+44
10.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	+62	22.	Destination xy <sup>4</sup>	NI	+47	34.	Destination xy <sup>12</sup>	BW	+44
11.	Destination xy <sup>13</sup>	BY	+60	23.	Destination xy <sup>7</sup>	BY	+47	35.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	+44
12.	Destination xy <sup>16</sup>	SN	+59	24.	Destination xy <sup>7</sup>	NW	+47	36.	Destination xy <sup>5</sup>	BB	+43

Quelle: DI Tourismusforschung, dwif & TouristiCon GmbH (2024). *Tourismusakzeptanz in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung – Benchmark der zentralen Kennzahlen (Stand Feb. 2024)*. Heide & München.  
Fragestellung: „Zunächst würden wir gerne von Ihnen wissen, wie Sie die Auswirkungen des Tourismus auf [eigener Wohnort] sehen.“ Hinweise zu den Fußnoten siehe Abschnitt 3.

## 2. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich

### 2.1 Tourismusakzeptanz Wohnort (TAS-W) – alle untersuchten Destinationen (Stand Feb. 2024)

Rang	Destination	Bundesland	TAS-W	Rang	Destination	Bundesland	TAS-W	Rang	Destination	Bundesland	TAS-W
37.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+43	49.	Destination xy <sup>7</sup>	n.n.	+38	61.	Destination xy <sup>13</sup>	BY	+36
38.	Destination xy <sup>2</sup>	SN	+43	50.	Destination xy <sup>4</sup>	NW	+38	62.	Destination xy <sup>2</sup>	HE	+36
39.	Destination xy <sup>16</sup>	SN	+42	51.	Destination xy <sup>2</sup>	BB	+38	63.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+36
40.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+42	52.	Destination xy <sup>16</sup>	SN	+38	64.	Destination xy <sup>14</sup>	BY	+36
41.	Destination xy <sup>8</sup>	ST	+41	53.	Destination xy <sup>14</sup>	BY	+38	65.	Destination xy <sup>4</sup>	SL	+35
42.	Destination xy <sup>5</sup>	BB	+40	54.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	+38	66.	Destination xy <sup>2</sup>	BY	+35
43.	Destination xy <sup>13</sup>	NW	+40	55.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	+37	67.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	+35
44.	Destination xy <sup>2</sup>	TH	+40	56.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+37	68.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	+34
45.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+40	57.	Destination xy <sup>7</sup>	BW	+37	69.	Destination xy <sup>12</sup>	BW	+34
46.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	+39	58.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+37	70.	Destination xy <sup>2</sup>	n.n.	+34
47.	Destination xy <sup>2</sup>	RP	+39	59.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	+37	<b>71.</b>	<b>Deutschland<sup>15</sup></b>	<b>DT</b>	<b>+33</b>
48.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	+38	60.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	+37	72.	Destination xy <sup>4</sup>	BY	+33

Quelle: DI Tourismusforschung, dwif & TouristiCon GmbH (2024). *Tourismusakzeptanz in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung – Benchmark der zentralen Kennzahlen (Stand Feb. 2024)*. Heide & München.  
Fragestellung: „Zunächst würden wir gerne von Ihnen wissen, wie Sie die Auswirkungen des Tourismus auf [eigener Wohnort] sehen.“ Hinweise zu den Fußnoten siehe Abschnitt 3.

## 2. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich

### 2.1 Tourismusakzeptanz Wohnort (TAS-W) – alle untersuchten Destinationen (Stand Feb. 2024)

Rang	Destination	Bundes-land	TAS-W	Rang	Destination	Bundes-land	TAS-W	Rang	Destination	Bundes-land	TAS-W
73.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	+33	85.	Destination xy <sup>7</sup>	NW	+29	97.	Destination xy <sup>16</sup>	SN	+18
74.	Destination xy <sup>2</sup>	BW	+33	86.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+29	98.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	+14
75.	Destination xy <sup>4</sup>	BY	+33	87.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	+29	99.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+12
76.	Destination xy <sup>1</sup>	SN	+32	88.	Destination xy <sup>16</sup>	SN	+28	100.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	+9
77.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	+32	89.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	+27	101.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	+6
78.	Destination xy <sup>2</sup>	ST	+32	90.	Destination xy <sup>16</sup>	SN	+24	102.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	+6
79.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+31	91.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	+23	103.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	+/-0
80.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+31	92.	Destination xy <sup>8</sup>	ST	+23				
81.	Destination xy <sup>2</sup>	SH	+30	93.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+23				
82.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	+29	94.	Destination xy <sup>8</sup>	ST	+22				
83.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	+29	95.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	+20				
84.	Destination xy <sup>3</sup>	BY	+29	96.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	+19				

Quelle: DI Tourismusforschung, dwif & TouristiCon GmbH (2024). *Tourismusakzeptanz in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung – Benchmark der zentralen Kennzahlen (Stand Feb. 2024)*. Heide & München.  
Fragestellung: „Zunächst würden wir gerne von Ihnen wissen, wie Sie die Auswirkungen des Tourismus auf [eigener Wohnort] sehen.“ Hinweise zu den Fußnoten siehe Abschnitt 3.

## 2. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich

### 2.2 Tourismusakzeptanz Persönlich (TAS-P) – alle untersuchten Destinationen (Stand Feb. 2024)

Rang	Destination	Bundesland	TAS-P	Rang	Destination	Bundesland	TAS-P	Rang	Destination	Bundesland	TAS-P
1.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	+44	13.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	+34	25.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	+28
2.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+42	14.	Destination xy <sup>5</sup>	BB	+34	26.	Destination xy <sup>7</sup>	NW	+28
3.	Destination xy <sup>16</sup>	SN	+41	15.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+34	27.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	+28
4.	Destination xy <sup>5</sup>	BB	+39	16.	Destination xy <sup>4</sup>	NI	+34	28.	Destination xy <sup>16</sup>	SN	+28
5.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+39	17.	Destination xy <sup>16</sup>	SN	+33	29.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+27
6.	Destination xy <sup>8</sup>	ST	+39	18.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	+33	30.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+27
7.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+38	19.	Destination xy <sup>8</sup>	ST	+32	31.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	+27
8.	Destination xy <sup>10</sup>	TH	+37	20.	Destination xy <sup>16</sup>	SN	+31	32.	Destination xy <sup>4</sup>	SL	+26
9.	Destination xy <sup>3</sup>	NW	+36	21.	Destination xy <sup>2</sup>	TH	+30	33.	Destination xy <sup>4</sup>	NW	+26
10.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+36	22.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+29	34.	Destination xy <sup>2</sup>	SN	+26
11.	Destination xy <sup>3</sup>	BY	+36	23.	Destination xy <sup>8</sup>	ST	+28	35.	Destination xy <sup>8</sup>	ST	+26
12.	Destination xy <sup>8</sup>	ST	+35	24.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+28	36.	Destination xy <sup>7</sup>	BY	+26

Quelle: DI Tourismusforschung, dwif & TouristiCon GmbH (2024). *Tourismusakzeptanz in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung – Benchmark der zentralen Kennzahlen (Stand Feb. 2024)*. Heide & München  
Fragestellung: „Und wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in [eigener Wohnort] für sich persönlich?“ Hinweise zu den Fußnoten siehe Abschnitt 3.

## 2. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich

### 2.2 Tourismusakzeptanz Persönlich (TAS-P) – alle untersuchten Destinationen (Stand Feb. 2024)

Rang	Destination	Bundes-land	TAS-P	Rang	Destination	Bundes-land	TAS-P	Rang	Destination	Bundes-land	TAS-P
37.	Destination xy <sup>7</sup>	n.n.	+25	49.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+23	61.	Destination xy <sup>16</sup>	SN	+21
38.	Destination xy <sup>12</sup>	BW	+25	50.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	+23	62.	Regensburg <sup>17</sup>	BY	+21
39.	Destination xy <sup>16</sup>	SN	+24	51.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	+23	63.	Destination xy <sup>2</sup>	ST	+21
40.	Destination xy <sup>13</sup>	NW	+24	52.	Destination xy <sup>7</sup>	BW	+23	64.	Deutschland <sup>15</sup>	DT	+20
41.	Destination xy <sup>12</sup>	BW	+24	53.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	+22	65.	Destination xy <sup>8</sup>	ST	+20
42.	Destination xy <sup>12</sup>	BW	+24	54.	Destination xy <sup>2</sup>	HE	+22	66.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	+20
43.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+24	55.	Destination xy <sup>4</sup>	BY	+22	67.	Destination xy <sup>7</sup>	NW	+20
44.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	+24	56.	Destination xy <sup>2</sup>	RP	+22	68.	Destination xy <sup>13</sup>	BY	+20
45.	Destination xy <sup>16</sup>	SN	+24	57.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+22	69.	Destination xy <sup>14</sup>	BY	+20
46.	Destination xy <sup>2</sup>	BB	+23	58.	Destination xy <sup>2</sup>	n.n.	+22	70.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	+20
47.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+23	59.	Destination xy <sup>5</sup>	BB	+22	71.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+19
48.	Destination xy <sup>2</sup>	n.n.	+23	60.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	+21	72.	Destination xy <sup>12</sup>	BW	+19

Quelle: DI Tourismusforschung, dwif & TouristiCon GmbH (2024). *Tourismusakzeptanz in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung – Benchmark der zentralen Kennzahlen (Stand Feb. 2024)*. Heide & München.  
Fragestellung: „Und wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in [eigener Wohnort] für sich persönlich?“ Hinweise zu den Fußnoten siehe Abschnitt 3.

## 2. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich

### 2.2 Tourismusakzeptanz Persönlich (TAS-P) – alle untersuchten Destinationen (Stand Feb. 2024)

Rang	Destination	Bundes-land	TAS-P	Rang	Destination	Bundes-land	TAS-P	Rang	Destination	Bundes-land	TAS-P
73.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	+19	85.	Destination xy <sup>12</sup>	BW	+16	97.	Destination xy <sup>16</sup>	SN	+13
74.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	+18	86.	Destination xy <sup>16</sup>	SN	+16	98.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	+10
75.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	+18	87.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	+16	99.	Destination xy <sup>3</sup>	BY	+9
76.	Destination xy <sup>2</sup>	BW	+18	88.	Destination xy <sup>14</sup>	BY	+16	100.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	+9
77.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+18	89.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	+15	101.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	+5
78.	Destination xy <sup>2</sup>	BY	+18	90.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+15	102.	Destination xy <sup>13</sup>	BY	+/-0
79.	Destination xy <sup>1</sup>	SN	+17	91.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	+15	103.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	-3
80.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	+17	92.	Destination xy <sup>8</sup>	ST	+15				
81.	Destination xy <sup>2</sup>	SH	+17	93.	Destination xy <sup>12</sup>	BW	+15				
82.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	+17	94.	Destination xy <sup>4</sup>	BY	+15				
83.	Destination xy <sup>8</sup>	ST	+16	95.	Destination xy <sup>13</sup>	BY	+14				
84.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	+16	96.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	+13				

Quelle: DI Tourismusforschung, dwif & TouristiCon GmbH (2024). *Tourismusakzeptanz in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung – Benchmark der zentralen Kennzahlen (Stand Feb. 2024)*. Heide & München.  
Fragestellung: „Und wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in [eigener Wohnort] für sich persönlich?“ Hinweise zu den Fußnoten siehe Abschnitt 3.

## 2. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich

### 2.3 Einstellung zur Anzahl der Touristen insgesamt – alle untersuchten Destinationen (Stand Feb. 2024)

Rang	Destination	Bundesland	Zu viele	Rang	Destination	Bundesland	Zu viele	Rang	Destination	Bundesland	Zu viele
1.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	58%	9.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	19%	17.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	9%
2.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	43%	10.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	18%	18.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	9%
3.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	39%	11.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	15%	19.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	8%
4.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	38%	12.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	14%	20.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	8%
5.	<b>Regensburg<sup>17</sup></b>	<b>BY</b>	<b>32%</b>	13.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	14%	21.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	7%
6.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	30%	14.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	11%	22.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	6%
7.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	26%	15.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	11%	23.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	5%
8.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	25%	16.	Destination xy <sup>10</sup>	TH	11%	24.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	5%

Quelle: DI Tourismusforschung, dwif & TouristiCon GmbH (2024). *Tourismusakzeptanz in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung – Benchmark der zentralen Kennzahlen (Stand Feb. 2024)*. Heide & München. Hinweise zu den Fußnoten siehe Abschnitt 3.

## 2. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich

### 2.3 Einstellung zur Anzahl der Touristen insgesamt – alle untersuchten Destinationen (Stand Feb. 2024)

Rang	Destination	Bundesland	Zu viele	Rang	Destination	Bundesland	Zu viele	Rang	Destination	Bundesland	Zu viele
25.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	4%	33.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	3%	41.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	2%
26.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	4%	34.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	3%	42.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	1%
27.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	4%	35.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	2%	43.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	1%
28.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	4%	36.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	2%	44.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	1%
29.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	4%	37.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	2%	45.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	0%
30.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	3%	38.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	2%				
31.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	3%	39.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	2%				
32.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	3%	40.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	2%				

Quelle: DI Tourismusforschung, dwif & TouristiCon GmbH (2024). *Tourismusakzeptanz in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung – Benchmark der zentralen Kennzahlen (Stand Feb. 2024)*. Heide & München.  
Fragestellung: „Als Einwohner/Einwohnerin kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in [Wohnort]?“ Hinweise zu den Fußnoten siehe Abschnitt 3.

## 2. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich

### 2.3 Einstellung zur Anzahl der Übernachtungsgäste – alle untersuchten Destinationen (Stand Feb. 2024)

Rang	Destination	Bundesland	Zu viele	Rang	Destination	Bundesland	Zu viele	Rang	Destination	Bundesland	Zu viele
1.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	53%	9.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	12%	17.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	6%
2.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	31%	10.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	11%	18.	Destination xy <sup>10</sup>	TH	6%
3.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	23%	11.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	11%	19.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	5%
4.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	23%	12.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	9%	20.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	4%
5.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	17%	13.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	9%	21.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	4%
6.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	13%	14.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	8%	22.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	4%
7.	Regensburg <sup>17</sup>	BY	13%	15.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	8%	23.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	3%
8.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	13%	16.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	7%	24.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	3%

Quelle: DI Tourismusforschung, dwif & TouristiCon GmbH (2024). *Tourismusakzeptanz in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung – Benchmark der zentralen Kennzahlen (Stand Feb. 2024)*. Heide & München.  
Fragestellung: „Als Einwohner/Einwohnerin kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in [Wohnort]?“ Hinweise zu den Fußnoten siehe Abschnitt 3.

## 2. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich

### 2.3 Einstellung zur Anzahl der Übernachtungsgäste – alle untersuchten Destinationen (Stand Feb. 2024)

Rang	Destination	Bundes-land	Zu viele	Rang	Destination	Bundes-land	Zu viele	Rang	Destination	Bundes-land	Zu viele
25.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	3%	33.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	2%	41.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	1%
26.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	3%	34.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	2%	42.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	0%
27.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	3%	35.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	1%	43.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	0%
28.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	2%	36.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	1%	44.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	0%
29.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	2%	37.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	1%	45.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	0%
30.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	2%	38.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	1%				
31.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	2%	39.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	1%				
32.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	2%	40.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	1%				

Quelle: DI Tourismusforschung, dwif & TouristiCon GmbH (2024). *Tourismusakzeptanz in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung – Benchmark der zentralen Kennzahlen (Stand Feb. 2024)*. Heide & München.  
Fragestellung: „Als Einwohner/Einwohnerin kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in [Wohnort]?“ Hinweise zu den Fußnoten siehe Abschnitt 3.

## 2. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich

### 2.3 Einstellung zur Anzahl der Tagesausflügler – alle untersuchten Destinationen (Stand Feb. 2024)

Rang	Destination	Bundesland	Zu viele	Rang	Destination	Bundesland	Zu viele	Rang	Destination	Bundesland	Zu viele
1.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	45%	9.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	24%	17.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	13%
2.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	40%	10.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	20%	18.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	12%
3.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	32%	11.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	17%	19.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	12%
4.	Regensburg <sup>17</sup>	BY	31%	12.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	17%	20.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	11%
5.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	28%	13.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	16%	21.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	11%
6.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	27%	14.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	16%	22.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	11%
7.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	27%	15.	Destination xy <sup>10</sup>	TH	15%	23.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	10%
8.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	25%	16.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	15%	24.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	10%

Quelle: DI Tourismusforschung, dwif & TouristiCon GmbH (2024). *Tourismusakzeptanz in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung – Benchmark der zentralen Kennzahlen (Stand Feb. 2024)*. Heide & München.  
Fragestellung: „Als Einwohner/Einwohnerin kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in [Wohnort]?“ Hinweise zu den Fußnoten siehe Abschnitt 3.

## 2. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich

### 2.3 Einstellung zur Anzahl der Tagesausflügler – alle untersuchten Destinationen (Stand Feb. 2024)

Rang	Destination	Bundesland	Zu viele	Rang	Destination	Bundesland	Zu viele	Rang	Destination	Bundesland	Zu viele
25.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	9%	33.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	5%	41.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	3%
26.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	7%	34.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	5%	42.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	3%
27.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	7%	35.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	5%	43.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	2%
28.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	7%	36.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	5%	44.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	2%
29.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	7%	37.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	5%	45.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	2%
30.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	6%	38.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	4%				
31.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	6%	39.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	4%				
32.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	6%	40.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	4%				

Quelle: DI Tourismusforschung, dwif & TouristiCon GmbH (2024). *Tourismusakzeptanz in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung – Benchmark der zentralen Kennzahlen (Stand Feb. 2024)*. Heide & München. Hinweise zu den Fußnoten siehe Abschnitt 3.

## 2. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich

### 2.3 Einstellung zur Anzahl der Deutschen Touristen – alle untersuchten Destinationen (Stand Feb. 2024)

Rang	Destination	Bundesland	Zu viele	Rang	Destination	Bundesland	Zu viele	Rang	Destination	Bundesland	Zu viele
1.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	40%	9.	Regensburg <sup>17</sup>	BY	10%	17.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	6%
2.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	23%	10.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	9%	18.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	6%
3.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	23%	11.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	8%	19.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	6%
4.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	15%	12.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	8%	20.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	6%
5.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	15%	13.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	7%	21.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	6%
6.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	13%	14.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	7%	22.	Destination xy <sup>10</sup>	TH	5%
7.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	10%	15.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	7%	23.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	5%
8.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	10%	16.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	6%	24.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	5%

Quelle: DI Tourismusforschung, dwif & TouristiCon GmbH (2024). *Tourismusakzeptanz in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung – Benchmark der zentralen Kennzahlen (Stand Feb. 2024)*. Heide & München.  
Fragestellung: „Als Einwohner/Einwohnerin kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in [Wohnort]?“ Hinweise zu den Fußnoten siehe Abschnitt 3.

## 2. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich

### 2.3 Einstellung zur Anzahl der Deutschen Touristen – alle untersuchten Destinationen (Stand Feb. 2024)

Rang	Destination	Bundesland	Zu viele	Rang	Destination	Bundesland	Zu viele	Rang	Destination	Bundesland	Zu viele
25.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	4%	33.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	3%	41.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	1%
26.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	4%	34.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	3%	42.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	1%
27.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	4%	35.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	2%	43.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	1%
28.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	4%	36.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	2%	44.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	1%
29.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	4%	37.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	2%	45.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	0%
30.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	3%	38.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	2%				
31.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	3%	39.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	2%				
32.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	3%	40.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	2%				

Quelle: DI Tourismusforschung, dwif & TouristiCon GmbH (2024). *Tourismusakzeptanz in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung – Benchmark der zentralen Kennzahlen (Stand Feb. 2024)*. Heide & München.  
Fragestellung: „Als Einwohner/Einwohnerin kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in [Wohnort]?“ Hinweise zu den Fußnoten siehe Abschnitt 3.

## 2. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich

### 2.3 Einstellung zur Anzahl der Ausländischen Touristen – alle untersuchten Destinationen (Stand Feb. 2024)

Rang	Destination	Bundes-land	Zu viele	Rang	Destination	Bundes-land	Zu viele	Rang	Destination	Bundes-land	Zu viele
1.	Regensburg <sup>17</sup>	BY	26%	9.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	15%	17.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	11%
2.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	26%	10.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	14%	18.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	10%
3.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	22%	11.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	13%	19.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	10%
4.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	21%	12.	Destination xy <sup>10</sup>	TH	12%	20.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	9%
5.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	20%	13.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	12%	21.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	9%
6.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	17%	14.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	11%	22.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	9%
7.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	17%	15.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	11%	23.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	8%
8.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	16%	16.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	11%	24.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	8%

Quelle: DI Tourismusforschung, dwif & TouristiCon GmbH (2024). *Tourismusakzeptanz in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung – Benchmark der zentralen Kennzahlen (Stand Feb. 2024)*. Heide & München. Fragestellung: „Als Einwohner/Einwohnerin kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in [Wohnort]?“ Hinweise zu den Fußnoten siehe Abschnitt 3.

## 2. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich

### 2.3 Einstellung zur Anzahl der Ausländischen Touristen – alle untersuchten Destinationen (Stand Feb. 2024)

Rang	Destination	Bundes-land	Zu viele	Rang	Destination	Bundes-land	Zu viele	Rang	Destination	Bundes-land	Zu viele
25.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	8%	33.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	6%	41.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	3%
26.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	8%	34.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	5%	42.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	3%
27.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	7%	35.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	5%	43.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	2%
28.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	7%	36.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	4%	44.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	2%
29.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	7%	37.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	4%	45.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	0%
30.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	7%	38.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	4%				
31.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	6%	39.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	4%				
32.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	6%	40.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	4%				

Quelle: DI Tourismusforschung, dwif & TouristiCon GmbH (2024). *Tourismusakzeptanz in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung – Benchmark der zentralen Kennzahlen (Stand Feb. 2024)*. Heide & München. Fragestellung: „Als Einwohner/Einwohnerin kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in [Wohnort]?“ Hinweise zu den Fußnoten siehe Abschnitt 3.

## 2. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich

### 2.3 Einstellung zur Anzahl der Einzelreisenden – alle untersuchten Destinationen (Stand Feb. 2024)

Rang	Destination	Bundesland	Zu viele	Rang	Destination	Bundesland	Zu viele	Rang	Destination	Bundesland	Zu viele
1.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	17%	9.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	5%	17.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	3%
2.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	11%	10.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	5%	18.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	3%
3.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	9%	11.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	5%	19.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	3%
4.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	7%	12.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	5%	20.	Destination xy <sup>10</sup>	TH	3%
5.	Regensburg <sup>17</sup>	BY	6%	13.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	4%	21.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	3%
6.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	6%	14.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	4%	22.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	3%
7.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	5%	15.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	4%	23.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	3%
8.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	5%	16.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	4%	24.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	2%

Quelle: DI Tourismusforschung, dwif & TouristiCon GmbH (2024). *Tourismusakzeptanz in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung – Benchmark der zentralen Kennzahlen (Stand Feb. 2024)*. Heide & München.  
Fragestellung: „Als Einwohner/Einwohnerin kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in [Wohnort]?“ Hinweise zu den Fußnoten siehe Abschnitt 3.

## 2. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich

### 2.3 Einstellung zur Anzahl der Einzelreisenden – alle untersuchten Destinationen (Stand Feb. 2024)

Rang	Destination	Bundesland	Zu viele	Rang	Destination	Bundesland	Zu viele	Rang	Destination	Bundesland	Zu viele
25.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	2%	33.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	2%	41.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	1%
26.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	2%	34.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	2%	42.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	1%
27.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	2%	35.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	1%	43.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	1%
28.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	2%	36.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	1%	44.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	1%
29.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	2%	37.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	1%	45.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	1%
30.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	2%	38.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	1%				
31.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	2%	39.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	1%				
32.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	2%	40.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	1%				

Quelle: DI Tourismusforschung, dwif & TouristiCon GmbH (2024). *Tourismusakzeptanz in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung – Benchmark der zentralen Kennzahlen (Stand Feb. 2024)*. Heide & München. Fragestellung: „Als Einwohner/Einwohnerin kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in [Wohnort]?“ Hinweise zu den Fußnoten siehe Abschnitt 3.

## 2. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich

### 2.3 Einstellung zur Anzahl der Gruppenreisenden – alle untersuchten Destinationen (Stand Feb. 2024)

Rang	Destination	Bundesland	Zu viele	Rang	Destination	Bundesland	Zu viele	Rang	Destination	Bundesland	Zu viele
1.	Regensburg <sup>17</sup>	BY	39%	9.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	16%	17.	Destination xy <sup>6</sup>	MV%	9%
2.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	33%	10.	Destination xy <sup>10</sup>	TH	16%	18.	Destination xy <sup>11</sup>	BW%	8%
3.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	30%	11.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	15%	19.	Destination xy <sup>6</sup>	MV%	8%
4.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	26%	12.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	13%	20.	Destination xy <sup>1</sup>	HE%	7%
5.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	26%	13.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	10%	21.	Destination xy <sup>11</sup>	BW%	7%
6.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	22%	14.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	10%	22.	Destination xy <sup>11</sup>	BW%	7%
7.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	19%	15.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	9%	23.	Destination xy <sup>1</sup>	HE%	7%
8.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	18%	16.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	9%	24.	Destination xy <sup>11</sup>	BW%	6%

Quelle: DI Tourismusforschung, dwif & TouristiCon GmbH (2024). *Tourismusakzeptanz in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung – Benchmark der zentralen Kennzahlen (Stand Feb. 2024)*. Heide & München.  
Fragestellung: „Als Einwohner/Einwohnerin kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in [Wohnort]?“ Hinweise zu den Fußnoten siehe Abschnitt 3.

## 2. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich

### 2.3 Einstellung zur Anzahl der Gruppenreisenden – alle untersuchten Destinationen (Stand Feb. 2024)

Rang	Destination	Bundesland	Zu viele	Rang	Destination	Bundesland	Zu viele	Rang	Destination	Bundesland	Zu viele
25.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	6%	33.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	4%	41.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	2%
26.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	5%	34.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	3%	42.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	2%
27.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	5%	35.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	3%	43.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	2%
28.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	5%	36.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	3%	44.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	2%
29.	Destination xy <sup>6</sup>	MV	5%	37.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	3%	45.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	1%
30.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	4%	38.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	3%				
31.	Destination xy <sup>9</sup>	SH	4%	39.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	3%				
32.	Destination xy <sup>1</sup>	HE	4%	40.	Destination xy <sup>11</sup>	BW	2%				

Quelle: DI Tourismusforschung, dwif & TouristiCon GmbH (2024). *Tourismusakzeptanz in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung – Benchmark der zentralen Kennzahlen (Stand Feb. 2024)*. Heide & München. Fragestellung: „Als Einwohner/Einwohnerin kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in [Wohnort]?“ Hinweise zu den Fußnoten siehe Abschnitt 3.

## Inhaltsverzeichnis

1. Hinweise zum Benchmark	50
2. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich	52
2.1 Tourismusakzeptanz Wohnort (TAS –W)	53
2.2 Tourismusakzeptanz Persönlich (TAS –P)	56
2.3 Einstellungen zur Anzahl nach Art der Gäste (jeweils Angabe „zu viele“)	59
<b>3. Kurzerläuterungen zu den Erhebungen</b>	<b>73</b>
4. Impressum & Copyright	76

### 3. Kurzerläuterungen zu den Erhebungen

Fußnote	Erhebungswelle	Methodik	Zeitraum		Fallzahl
1	Tourismusakzeptanz Destination xy und Regionen 2022	Hybrid (50 % CATI, 50 % CAWI)	Februar-März 2022	TouristiCon GmbH	n= mind. 250
2	Lebensqualität und Tourismus Bundesländer 2023	Hybrid (50 % CATI, 50 % CAWI)	Juli-August 2023	DI Tourismusforschung + TouristiCon GmbH	n= mind. 400
3	Tourismusakzeptanz Deutschland, Destination xy, Destination xy + Destination xy 2021	Hybrid (50 % CATI, 50 % CAWI)	Juli-August 2021	DI Tourismusforschung	n= mind. 400
4	Tourismusakzeptanz Bundesländer + Regionen 2021	Hybrid (50 % CATI, 50 % CAWI)	Juli-August 2021	DI Tourismusforschung + TouristiCon GmbH	n= mind. 150
5	Tourismusakzeptanz Destination xy 2021	Hybrid (mind. 65 % CATI, mind. 35% CAWI)	Juli-August 2021	DI Tourismusforschung + TouristiCon GmbH	n= mind. 400
6	Tourismusakzeptanz und Lebensqualität Destination xy und Regionen 2023	Hybrid (mind. 65 % CATI, mind. 35% CAWI)	Juli-August 2023	DI Tourismusforschung + TouristiCon GmbH + dwif	n= mind. 300
7	Tourismusakzeptanz Städte (Magic Cities + Destination xy) 2020/2021	Hybrid (50 % CATI, 50 % CAWI)	Winter 2020 / 2021	DI Tourismusforschung	n= mind. 400
8	Tourismusakzeptanz Destination xy 2021	Hybrid (50 % CATI, 50 % CAWI)	Juli-August 2023	DI Tourismusforschung + TouristiCon GmbH	n= mind. 250

### 3. Kurzerläuterungen zu den Erhebungen

Fußnote	Erhebungswelle	Methodik	Zeitraum		Fallzahl
9	Tourismusakzeptanz Destination xy und Regionen 2022	Hybrid (50 % CATI, 50 % CAWI)	Juni-Juli 2022	DI Tourismusforschung	n= mind. 400
10	Tourismusakzeptanz Städte + Regionen 2022	Hybrid (51% CATI, 49% CAWI)	Juni-Juli 2022	TouristiCon GmbH	n= 411
11	Tourismusakzeptanz Land- und Stadtkreise Destination xy	Hybrid (50 % CATI, 50 % CAWI)	Januar 2023	TouristiCon GmbH	n= mind. 150
12	dwif - Tourismusakzeptanzbefragung Destination xy und Regionen	Online-Befragung	Januar 2023	dwif	n= mind. 300
13	dwif - Tourismusakzeptanzbefragung Destination xy und Regionen	Online-Befragung	März-April 2021	dwif	n= mind. 400
14	Lebensqualität + Tourismus Destination xy und Regionen 2023	Hybrid (28 % CATI, 78 % CAWI)	Juli-August 2023	DI Tourismusforschung + TouristiCon GmbH	n= mind. 400
15	Lebensqualität + Tourismus Deutschland	Hybrid (50 % CATI, 50 % CAWI)	Juli-August 2023	DI Tourismusforschung	n= 11.950
16	Lebensqualität + Tourismus Destination xy und Regionen 2023	Hybrid (mind. 25 % CATI, mind. 75 % CAWI)	Juli-August 2023	DI Tourismusforschung + TouristiCon GmbH	Mind. 400
17	dwif - Tourismusakzeptanzbefragung Destination xy	Hybrid (58% CATI,42% CAWI)	Juni-Juli 2023	dwif	n = 400

## Inhaltsverzeichnis

1. Hinweise zum Benchmark	50
2. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich	52
2.1 Tourismusakzeptanz Wohnort (TAS –W)	53
2.2 Tourismusakzeptanz Persönlich (TAS –P)	56
2.3 Einstellungen zur Anzahl nach Art der Gäste (jeweils Angabe „zu viele“)	59
3. Kurzerläuterungen zu den Erhebungen	73
<b>4. Impressum &amp; Copyright</b>	<b>76</b>

## 4. Impressum

Das vorliegende Dokument umfasst die Kernergebnisse der Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich für Regensburg. Stand der Analysen ist, wenn nicht anders vermerkt, Februar 2024.

### Herausgeber

TouristiCon GmbH  
Fritz-Thiedemann-Ring 20  
25746 Heide

dwif-Consulting  
Sonnenstraße 27  
80331 Destination xy

### Wissenschaftliche Leitung

Deutsches Institut für Tourismusforschung (FH Westküste)

### Ansprechpartner\*innen

Dr. Sabrina Seeler (seeler@touristicon-experts.de)

Leonie Scherer (l.scherer@dwif.de)

# Inhaltsverzeichnis

Details zur Erhebung	Seite 2
TAS-Key-Facts für Regensburg	Seite 4
Kernerkenntnisse	Seite 6
Erläuterungen zur Methodik der Erhebung	Seite 10
Detailergebnisse für Regensburg	Seite 14
Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich	Seite 48
Glossar	Seite 78
Impressum & Copyright	Seite 80
Anhang	Seite 82

## WAS BEDEUTET „REPRÄSENTATIVE“ BEVÖLKERUNGSBEFRAGUNG?

Bei einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung wird das Ziel verfolgt, dass die Verteilung der Stichprobe nach vordefinierten Kriterien der Verteilung der Gesamtbevölkerung entspricht. Hierfür werden in der Regel demographische Kriterien herangezogen dessen Verteilung aus der amtlichen Statistik (z.B. Zensus) bekannt sind. Im Falle der Tourismusakzeptanzstudie ist die Stichprobe repräsentativ für die jeweils ortsansässige, deutschsprachige Bevölkerung ab 16 Jahren nach den folgenden Kriterien: Alter, Geschlecht, Herkunft und Schulbildung.

## WARUM WERDEN BEI DEN DIFFERENZIIERTEN AUSWERTUNGEN GRUPPIERTE DATEN VERWENDET?

Die wahrgenommenen Auswirkungen werden auf einer 5-er Skala abgefragt. Je größer die Stichprobe, desto höher ist auch die Anzahl je Antwortkategorie (Zelle). Werden beispielsweise 400 Probanden befragt und es würde eine Gleichverteilung der fünf Antwortkategorien geben, also jeweils 20%, so würden jeweils 80 Probanden eine Antwort gewählt haben. Bei einer Stichprobengröße von 1.000 wären es 200 je Antwortkategorie. Entfallen auf die Antwort „überwiegend negativ“ beispielsweise nur 5% der Angaben, wären es im Falle der 400er-Stichprobe entsprechend lediglich 20 Probanden, die diese Antwort gewählt haben. Differenziert man diese dann weiter nach beispielsweise den drei Altersgruppen, so besteht die Wahrscheinlichkeit, dass auf die einzelnen Antwortkombinationen (z.B. „überwiegend negativ“ + „16-29 Jahre“) lediglich wenige Einzelnennungen entfallen. Um die Aussagekraft der Daten zu erhöhen, ist es empfehlenswert, Einzelnennungen zu gruppieren.

## WAS BEDEUTET „STATISTISCH NICHT SIGNIFIKANT“?

Für die Prüfung der statistischen Signifikanz werden im Rahmen der bivariaten Auswertungen sogenannte Pearson Chi-Square Tests durchgeführt und ein Konfidenzintervall von 95% verfolgt. Das heißt, dass die festgestellten Unterschiede zwischen den Gruppen zu 95% der Verteilung der Gesamtbevölkerung entsprechen, für die die Stichprobe repräsentativ ist. Liegt das Konfidenzintervall unter 95%, so können keine statistisch signifikanten Unterschiede festgestellt werden – dies heißt zwar nicht, dass keine Unterschiede zwischen den Teilgruppen vorliegen, diese können aber nicht statistisch nachgewiesen werden.

# Inhaltsverzeichnis

Details zur Erhebung	Seite 2
TAS-Key-Facts für Regensburg	Seite 4
Kernerkenntnisse	Seite 6
Erläuterungen zur Methodik der Erhebung	Seite 10
Detailergebnisse für Regensburg	Seite 14
Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich	Seite 48
Glossar	Seite 78
Impressum & Copyright	Seite 80
Anhang	Seite 82

# Ihre Ansprechpartnerin



LEONIE  
SCHERER

Consultant

l.scherer@dwif.de  
+49(0)89 / 237 028 9-26

**dwif**

WEGWEISEND IM TOURISMUS

Büro Berlin	Büro München
Marienstraße 19-20	Sonnenstraße 27
10117 Berlin	80331 München

[www.dwif.de](http://www.dwif.de)

URHEBERSCHUTZ

Alle Rechte vorbehalten. ©2023 dwif  
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes und des Vertrags zwischen auftraggebender und auftragnehmender Institution/Organisation ist ohne Zustimmung des dwif unzulässig und strafbar.

# Inhaltsverzeichnis

Details zur Erhebung	Seite 2
TAS-Key-Facts für Regensburg	Seite 4
Kernerkenntnisse	Seite 6
Erläuterungen zur Methodik der Erhebung	Seite 10
Detailergebnisse für Regensburg	Seite 14
Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich	Seite 48
Glossar	Seite 78
Impressum & Copyright	Seite 80
Anhang	Seite 82

# Weitere Möglichkeiten zur Verbesserung der Tourismusakzeptanz

## dwif-Bürger\*innen-Werkstatt



Gemeinsam mit Einheimischen ins Gespräch kommen, wie der Tourismus sich künftig weiterentwickeln sollte.

## dwif-Strateg\*innen-Workshop



Mit Strateg\*innen an Maßnahmen zur Verbesserung der Tourismusakzeptanz und des Tourismusbewusstseins arbeiten.